

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

Inklusive
Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

04/25 • April 2025 • 6. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Kiezkunst monatlich
Ein besonderes Konzept bietet die Galerie „Made in Wedding“ in der Koloniestraße 120. Jeden Monat öffnet eine Ausstellung. **Seite 4**



Kino mit Kuchen
Vor dem Film gibt es immer mittwochs Kaffee und Kuchen. Das Angebot im Cineplex Alhambra ist sehr beliebt – seit vielen Jahren. **Seite 4**

Eine Sackgasse wird zur Grünanlage

Die Kiautschoustraße wird Teil des Sprengelparks – Teil der Wedding Industrial History

Bis zum 16. April kann sich jeder online auf www.mein.berlin.de zu den Plänen des Bezirks äußern, einen kleinen Teil der Kiautschoustraße in eine Grünfläche umzuwandeln. Am Mittwoch, 19. März, nutzen auch Anwohner die Gelegenheit zu Anmerkungen bei einer Informationsveranstaltung im Sprengelkiez. Der Bezirk will, dass sich der Sprengelpark mit dem Pekinger Platz zu einer zusammenhängenden Grünanlage verbindet.

„Im Zuge der Umgestaltung soll der Bereich der Straße und die angrenzenden Grundstücke eine neue Struktur und Raumaufteilung

erhalten, sodass sie zukünftig als eine zusammenhängende öffentliche Grünanlage wahrgenommen wird“, teilt das Bezirksamt mit. 610.000 Euro stehen für den Umbau bereit. „Die Zusammenführung der Flächen durch eine kluge Restrukturierung des Raums ist die maßgebliche Zielsetzung der Maßnahme“, so das Bezirksamt. Damit liegt der in einer Großstadt seltene Fall vor, dass der Anteil an Park- und Grünflächen wächst.

Die Pläne für einen vergrößerten Sprengelpark sind nicht neu. Bereits 2003 hatte der Bezirk Mitte einen Bebauungsplan aufgestellt, der diese Idee zeigt. In dem Plan

ist die Kiautschoustraße in Höhe der Hausnummern 10 und 11 als Grünfläche dargestellt. Heute befindet sich dort eine Baracke einer Tischlerei. Diese soll jetzt abgerissen werden.

Der Sprengelpark ist eine der jüngsten Grünanlagen im Wedding und Gesundbrunnen. Erst am 1. September 2007 wurde er eingeweiht. Das Büro Landschaftsarchitekten Margret Benninghoff Landschaftsarchitekten hatte den Park als Ausgleich für den Flächenverbrauch beim Bau der Trasse für die S-Bahnlinie vom Gesundbrunnen zum Hauptbahnhof (S21 oder City-S-Bahn) geschaffen. 10.000

Quadratmeter ist der Park groß.

Das Grundstück ist Teil der Wedding Industrial History. Eine Tafel erinnert an die ab 1867 von der Norddeutschen Fabrik für Eisenbahn-Betriebs-Material gebauten Fabriken. In den 1920er Jahren baute das Unternehmen Rohrbach Metallflugzeugbau eine 60 mal 46 Meter große Fertigungshalle. Der angrenzende Pekinger Platz erhielt seinen Namen 1905. Die Namensgebung steht im Zusammenhang mit der Beteiligung des deutschen Kaiserreichs an europäischen Kolonialbestrebungen in China. **as**



Chance für die Natur
Wildbader im Plötzensee tun der Natur nicht gut. Nun soll der Zaun, der die Böschungen bisher erfolglos schützt, erhöht werden. **Seite 22**

Bitte beachten Sie die Beilage der Paul-Gerhardt-Apotheke



JETZT BAD RENOVIEREN UND SICHER INVESTIEREN!

- ◆ Zuverlässige Renovierung in 5 Tagen durch unser Profi-Handwerker-Team
- ◆ Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- ◆ Absolute Kostensicherheit durch unsere Festpreisgarantie
- ◆ Schimmelfreie, langlebige, pflegeleichte Materialien

Viterma - Jetzt auch in Ihrer Nähe!
Plauerstraße 163-165 (Haus A)
13053 Berlin
Jetzt Termin vereinbaren!
Tel. 0800 24 24 883
www.viterma.com



GARANTIE
10 JAHRE
AUF VITERMA-PRODUKTE

ZUFRIEDENE
98%
KUNDEN

KOMPLETT-ODER
TEILSANIERUNG

Sperrmülltage

Der Bezirk intensiviert seine Bemühungen bei der Beseitigung des Mülls im öffentlichen Raum. In Konsequenz des Müll-Gipfels im vergangenen Jahr soll es insbesondere im Soldiner Kiez zusätzliche Sperrmülltage geben. Die nächsten BSR-Kieztage sind am 5. April in der Ostender Straße 12, am 7. April in der Dubliner Straße 61, am 2. Mai an der Ecke Soldiner Straße/Prinzenallee, am 3. Mai am Eulerplatz und am 2. Juni an der Ecke Soldiner Straße/Kolonienstraße. Jeweils in der Zeit von 8 bis 13 Uhr ist die BSR vor Ort, Sperrmüll und Elektroschrott können kostenfrei abgegeben werden. **dh**

Beete frei!

Im Gemeinschaftsgarten Himmelbeet in der Gartenstraße markiert das Frühlingsfest am 5. April den Start in die neue Gartensaison. Ab 13 Uhr gibt es eine Ausstellung, Pizza, einen Workshop zum kreativen Schreiben, gemeinsames Essen und Backen sowie Musik. Der Garten befindet sich nahe der Liesenbrücken. Wie das Himmelbeet-Team mitteilt, sind für die kommende Saison noch Pacht-Hochbeete frei. Wer sich dafür interessiert, kann sich unter pachtbeete@himmelbeet.de melden. **dh**

Frühjahrsputz das ganze Jahr

PANORAMA Immer mehr Stadtreinigungsinitiativen im Wedding

Herumliegender Müll ist eines der Themen, über das sich die Menschen oft aufregen. Aber es ist gleichzeitig auch eines der Engagementthemen. In vielen Kiezen versuchen Anwohnerinnen und Anwohner, etwas gegen die Vermüllung des öffentlichen Raums zu tun. Derzeit tun sich immer mehr Menschen zusammen, es entstehen neue Gruppen, die zu gemeinsamen Müllsammelaktionen aufrufen.

Ganz neu bei den freiwilligen Stadtreinigungsinitiativen ist eine Gruppe im Brüsseler Kiez. Sie hat sich erst Anfang März gebildet. Am 5. April geht es dann richtig los mit dem Aufräumen rund um die Brüsseler Straße und die Antwerpener Straße. Treffpunkt ist um 10 Uhr in der Ostender Straße 12. Auch zwischen dem Volkspark Rehberge und dem Schillerpark gibt es seit Kurzem eine Gruppe. Sie wurde vom Zukunftshaus Wedding nach einer Befragung durch die Mobile Stadtteilarbeit im Februar initiiert. Am 9. März sind die Freiwilligen zum ersten Mal losgezogen. Ihr Fokus ist das Gebiet zwischen Schillerpark und Volkspark Rehberge. Immer am zweiten Sonntag im Monat soll die Aktion wiederholt werden. Der nächste Termin ist am 13. April. Um 14 Uhr ist Treffpunkt am Zukunftshaus Wedding in der Müllerstraße 56-58.



Der Aushang weist auf die Frühjahrsputz-Aktionen im Sprengelkiez hin. Foto: dh

Schon lange gibt es die Litterpicker. Die Nachbarschaftsgruppe trifft sich jeden Freitag um 18 Uhr und meistens am Gemeinschaftsgarten „Wilde 17“, um die Gegend um die Böttgerstraße aufzuräumen. „Kehr deinen Kiez“ ist das Motto der Gruppe, die lieber machen als meckern will. Ebenfalls schon eine gefühlte Ewigkeit lang aktiv ist die Gruppe „Saubere Sache“ im Sprengelkiez. Samstags treffen sich die Unterstützer in der Regel am Parklet vor dem Sprengelhaus und drehen von dort aus eine Runde durch den Kiez - mit Greifern, Handwagen und Handschuhen. Im März gibt es einige zusätzliche Sondertermine mit

anderen Treffpunkten. Der letzte Termin dieser Frühjahrsputze ist der 29. März. Los geht es um 11 Uhr in der Torfstraße Ecke Nordufer.

Müll gibt es auch am und auf dem Leopoldplatz. Deshalb ruft die Initiative #WirAmLeo regelmäßig zum Aufräumen auf. Die Cleanups finden an jedem ersten Sonntag im Monat statt. Los geht es immer um 14 Uhr am Ritter-Leo-Spielplatz. Die nächsten Aktionen finden am 6. April und am 4. Mai statt. Hier und bei allen anderen Gruppen sind Menschen herzlich willkommen, die mitmachen möchten. Einfach ohne Anmeldung hingehen und etwas fürs Umfeld tun, die benötigten Materialien werden überall gestellt. **dh**

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.

Erscheinungsweise: monatlich, am letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 15.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_WEZ@raz-verlag.de

Chefredaktion: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kmb), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
Termine_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die WEZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung des Verlages wieder.

Es gilt die Preisliste
Nr. 5 vom 01.01.2025

ANSPRECHPARTNER

Verteilung
info@raz-verlag.de
Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

LESERBRIEFE

Schreiben Sie uns:
Redaktion_WEZ@raz-verlag.de
Wir freuen uns auf Ihr Feedback zur Weddinger Allgemeinen Zeitung.

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der WEZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Atze Musiktheater (Foto)
Luxemburger Straße 20

Café Eiskult
Fehmarner Straße 20

Edeka Fromm
Müllerstraße 12

Gemeindebüro Kapernaum
Seestraße 35

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen
Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 24. April '25
Anzeigenschluss
Mi, 16. April '25
Druckunterlagenschluss
Do, 17. April '25

Ihre private Kleinanzeige in der WEZ

Schalten Sie Ihre Anzeige in einer der folgenden Rubriken

- | | | | |
|----------------------|------------------|----------------------|------------------------|
| Auto & Motorrad | Handwerk | Kinder & Familie | Sport & Wellness |
| Bekanntschaften | Haus & Garten | Kunst & Antiquitäten | Tiermarkt |
| Beruf & Karriere | Hobby & Freizeit | Möbel & Hausrat | Unterricht & Nebenjobs |
| Elektronik & Technik | Immobilien | Reisen & Erholung | Verschiedenes |



Bis zu 3 private Kleinanzeigen kostenlos online eingeben unter www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen



Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Die neue Staffel - jetzt einsteigen!

**prime
time
theater**



www.primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding     primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

FASS-Cracks erneut im Finale

Die Eishockey-Cracks von FASS Berlin greifen erneut nach dem Titel in der Regionalliga Ost. Nachdem sich der Meister des Vorjahres in den Halbfinal-Play-offs nach fünf nervenaufreibenden Spielen gegen die Chemnitz Crackers mit 3:2-Siegen durchgesetzt hatten, stehen die Weddinger in der Finalserie, die ebenfalls im Modus „best of five“ ausgespielt wird, den Schönheider Wölfen gegenüber. In der Hauptrunde hatte sich FASS mit zwei Punkten mehr vor den Sachsen Rang eins und damit das Heimrecht in Spiel 1, 3 und in einem möglichen Spiel 5 gesichert. Die beiden ersten Partien sind schon Geschichte, FASS verlor das Heimspiel am Freitag mit 2:5, hielt sich dafür aber auswärts schadlos und gewann am Sonntag in Schönheide deutlich mit 8:4. Weiter geht es am Freitag, 28. März (19 Uhr, Eissporthalle Charlottenburg). **bek**

Eine Galerie für die Kiezkunst

KULTUR Made in Wedding: Jeden Monat öffnet in der Koloniestraße 120 eine Ausstellung

Galerien gibt es sehr viele in Berlin, die Stadt ist von Kunst geprägt. Im Wedding ist der Soldiner Kiez das Viertel, in dem es besonders viele Ausstellungsräume gibt. Unter ihnen sticht ein Raum durch sein besonderes Konzept hervor: die Kiezkunst-Galerie „Made in Wedding“ in der Koloniestraße 120.

Jeden Monat eröffnet bei „Made in Wedding“ eine Ausstellung. Zuletzt waren Malereien und Siebdrucke von Tatiana Miller zu sehen. Kaum sind die „Landschaften“ der Künstlerin aus der Soldiner Straße abgehängt, kommen die nächsten Arbeiten von einem Künstler aus dem Kiez oder aus der nahen Umgebung. Denn das ist das Konzept: Die Galerie möchte ganz bewusst der Kiezkunst einen eigenen Ausstellungsraum geben – Alltagskunst, Malerei, Fotografie, Grafik, Collagen – Technik und Motive sind nicht ganz so wichtig. Es ist auch egal, ob jemand Hobbykünst-



Die Künstlerin Tatiana Miller (l.) bei der Vernissage ihrer Ausstellung in der Kiezkunst-Galerie. Foto: dh

ler ist oder sich professionell mit Malerei, Illustration oder Fotografie beschäftigt.

Wichtig ist, dass künstlerisch aktive Anwohner oder Künstlerinnen aus dem Kiez hier ausstellen können. Weil das Konzept stark auf die Nachbarschaft setzt, sind die Ausstellungseröffnungen ganz besondere Veranstaltungen. Es fühlt sich für Besucher an, als ob sie bei einer

großen Kiezkunst-Familie zu Gast sind.

Die Kiezkunst-Galerie „Made in Wedding“ ist ein gemeinnütziges Projekt unter der Trägerschaft der puk a malta gGmbH, einem Bildungs- und Beschäftigungsträger. Dieser fördert seit 2003 vor allem junge Erwachsene und unterstützt Langzeitarbeitssuchende in unterschiedlichen Bereichen. **dh**

Eines der Betätigungsfelder ist dabei die Kunst mit der Kiezkunst-Galerie „Made in Wedding“. Die Galerie selbst gibt es bereits seit 2013. Es gibt auch eine kleine Siebdruckwerkstatt, in der vor Ort Kunstwerke entstehen können. Tatiana Miller, die gerade ihre „Landschaften“ ausgestellt hat, ist zum Beispiel eine Nutzerin dieser Siebdruckwerkstatt.

An jedem letzten Freitag im Monat eröffnet eine neue Ausstellung, zwölf Ausstellungen sind pro Jahr zu sehen. Wie das Team mitteilt, ist „Made in Wedding“ bis zum Ende des Jahres und fast bis zur Mitte des kommenden Jahres bereits ausgebucht. Erst danach können neue Ausstellungen geplant werden. Derzeit gibt es übrigens den Wunsch, Teil des Galerie-Zusammenschlusses „Kolonie Wedding“ im Soldiner Kiez zu werden. Mehr über die Kiezkunst-Galerie auf der Webseite www.made-in-wedding.de. **dh**

Nachts in der Bibliothek

KULTUR Auch der Wedding ist dabei



Die Bibliothek am Luisenbad ist bei der bundesweiten „Nacht der Bibliotheken“ dabei. Foto: dh

An der ersten bundesweiten „Nacht der Bibliotheken“ beteiligen sich auch die Bibliothek am Luisenbad und die Schiller-Bibliothek. Am 4. April haben beide Häuser bis in die späten Abendstunden geöffnet und bieten ein abwechslungsreiches Programm.

Die Bibliothek am Luisenbad lädt von 17 bis 22 Uhr zum „Spielerischen Zeitvertreib“ mit dem Maker-Mobil und der Gaming Lounge ein. Wer möchte und sich vorher anmeldet (<https://pretix.eu/bibliothek-am-luisenbad/escape/>), kann ein einstündiges Escape-Game ausprobieren, Start dafür ist 18.30, 20, 21.30 und um 23 Uhr. Um 20.30 Uhr wird es „Süß & salzig“. Im Rahmen der gleichnamigen Reihe wird im Puttensaal der Film „Ellbogen“ (ab 16 Jahre) gezeigt. Dazu gibt es süßes und

salziges Popcorn gratis. Von 22 Uhr bis Mitternacht steht eine Tischtennisplatte bereit, dazu gibt es DJ-Musik.

Die Schiller-Bibliothek hat an dem Aktionstag einen Songwriting-Workshop im Programm (18-20 Uhr und 20.30-22.30 Uhr). Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Ab 18 Uhr kann jeder in der Manga-Anime-Quiznight sein Wissen testen. Ebenfalls um 18 Uhr ist Start für die Kuscheltierübernachtung.

Anmeldung für die Übernachtung in der Bibliothek bitte per E-Mail unter schiller@stb-mitte.de. Bevor die Nacht im „Hotel Schiller“ beginnt, gibt es noch eine Gute-Nacht-Geschichte. Die Kuscheltiere können am Folgetag zwischen 10 und 12 Uhr wieder in der Bibliothek abgeholt werden. **dh**

Einmal Kuchen mit Kino, bitte!

FREIZEIT Jeden Mittwoch ist im Cineplex Alhambra Film-Café

Immer wieder mittwochs lädt das Cineplex Alhambra in der Seestraße zum Film-Café ein und verbindet dabei den Nachmittagskaffee mit einem Film. Das Angebot ist sehr beliebt – seit vielen Jahren.

Wer zum Film-Café im Alhambra in der Seestraße 94 will, kommt an Hanna Dobslaw nicht vorbei. Dabei steht die Kinoleiterin gar nicht an der Kinokasse. Sie steht am Kuchenstand und viel wichtiger noch: Sie backt jede Woche den Kuchen für die Spezialvorstellung. Am WEZ-Testtag gab es Kirschstreusel. „Das ist ein Lieblingskuchen unserer Gäste“, sagt Hanna Dobslaw.

Stück für Stück hebt sie den Kuchen vom Blech, 50 Stückchen hat sie am Ende über die Theke gereicht – dazu eine Tasse Kaffee oder Tee. Das ist das Angebot: Wer um 14.30 Uhr zum Alhambra kommt und 9,50 Euro bezahlt, der kann sich eine halbe Stunde im Foyer mit Kaffee und Kuchen vergnügen und danach den ausgewählten Film anschauen. Wer nur den Film sehen möchte, bezahlt 7 Euro.

Die allermeisten Besucher wollen den Kaffee und den Kuchen haben. Dabei kommen natürlich auch andere Sorten als Kirschstreusel gut an. Gerade hat sich eine Frau



Kinoleiterin Hanna Dobslaw schneidet und verteilt den Kuchen beim Film-Café. Foto: dh

Zupfkuchen fürs nächste Mal gewünscht. Apfelkuchen, korrigiert eine andere Frau. Mohnkuchen, ergänzt eine weitere. Das Gespräch über den Lieblingskuchen gehört beim Filmcafé dazu. Kinoleiterin Hanna Dobslaw ist als Gastgeberin für Kuchen und Plausch zuständig. Auch sie mag den Film-Café-Mittwoch und die meist älteren Damen (und einige Herren), die am Nachmittag Zeit und Lust auf Kino und Kuchen haben. Gern plaudert die Kinoleiterin mit den Besuchern, kennt ihre Vorlieben. „Das ist unsere C3-Oma“, sagt sie lachend und begrüßt eine ältere Dame.

Sie sitzt seit Jahren immer auf dem gleichen Sitzplatz, dem in Reihe C, Platz 3. Das Film-Café selbst gibt

es übrigens schon seit 2010. Die meisten Besucher sind Stammgäste. Viele kommen jede Woche, egal, welcher Film läuft. Egal, welches Wetter draußen ist. „Es ist ein gutes Angebot und der Kuchen schmeckt wirklich immer sehr gut“, erklärt eine Frau, die allein an einem der Tische sitzt und ihren Kirschstreusel isst. Welcher Film läuft, ist für sie nicht so wichtig. „Viele kommen einfach immer. Und sie sehen dabei Filme, die sie sich im ersten Moment nicht ausgesucht hätten“, sagt die Kinoleiterin Hanna Dobslaw. Das Programm des Film-Cafés wird auf der Webseite www.cineplex.de/berlin-alhambra veröffentlicht. Tickets gibt es online oder an der Kinokasse. **dh**

„Reinickendorf ist ein Abziehbild der ganzen Stadt“

Neue Folge des RAZ-Podcast mit Marco Käber, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bezirksparlament

Bezirk – Die SPD ist mit 13 Mitgliedern nach der CDU die zweitgrößte Fraktion. In der März-Sitzung der BVV war eines der Hauptthemen die Situation der Geflüchteten in Reinickendorf und die Planung einer neuen Geflüchtetenunterkunft in Tegel-Nord, dort wo heute noch Hub-schrauber der Bundeswehr starten und landen (siehe auch unsere Titelgeschichte).

Im Podcast äußert sich Marco Käber über die schlechte Kommunikation zwischen der Landesebene und dem Bezirk zur Einrichtung von Unterkünften für Geflüchtete. Er kennt diese mangelnde Zusammenarbeit aber bereits von etlichen anderen Themen aus der Vergangenheit. Er ist seit 1995 Verordneter der BVV und seit 2017 Fraktionsvorsitzender der SPD. Tagesaktuelle Auf-geregtheiten prallen weitgehend an ihm ab.

Im Podcast kommen auch Verordnete von anderen Fraktionen mit Redeaus-schnitten zu Wort. Der Pod-cast soll Appetit machen, sich mit der Bezirkspolitik zu be-schäftigen. Jeder kann zu den monatlichen Sitzungen im Alten Rathaus kommen, zu-hören und auch Fragen stel-



Marco Käber steht dem RAZ-Reporter Rede und Antwort. Foto: bs

len. Sie finden normalerweise am zweiten Mittwochabend eines jeden Monats statt. Wer das nicht möchte oder kann, erhält auf You Tube Zugang zu den Sitzungen.

Der Podcast ist auf der Webseite <https://raz-zeitung.de> zu hören oder auf allen großen Podcastplattformen. Anregungen und Kritik zum Podcast „RAZ aus'm Rathaus“ bitte an podcast@raz-verlag.de. Auszüge des Podcast mit

Bertram Schwarz als Gastgeber und Marco Käber als Gast sind hier in Interviewform nachzulesen.

Was unterscheidet Reinickendorf vom Rest Berlins? Reinickendorf ist eigentlich ein Abziehbild der ganzen Stadt. Mit der Struktur, die es überall in Berlin geben kann. Das liegt daran, dass wir hier eine Hochhaussiedlung im Märkischen Viertel haben,

wir haben Altbaubestände in Reinickendorf Ost, wir haben den dörflichen Bereich in Lübars und wir haben diese grün durchzogenen Bereiche wie Waidmannslust, Wittenau und Hermsdorf.

Was ist denn ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?

Die Rathauswiese in Wittenau, wo man sich auf eine Bank setzt und einfach lesen kann. Das sah früher mal gepflegter aus als ich Kind war. Sie hieß früher auch, als da noch keine Bäume waren, die Drachenwiese. Da konnte ich meine ersten selbstgebastelten Drachen steigen lassen.

Was hat sie im Bezirk zuletzt erfreut?

Was mich politisch erfreut hat ist, dass nach der Wiederholungswahl, die ja doch sehr große politische Wunden gerissen hatte, dann doch wieder eine vernünftige politische Zusammenarbeit im Bezirk möglich war.

Und was hat Sie geärgert?

Ärgern tut mich der Müll, den ich da und dort sehe.

Beschreiben Sie Reinickendorf in drei Worten.

Grün, Heimat, Zusammenhalt

Und noch drei persönliche Fragen: Abends, Fitnessstudio oder Sofa?
Sofa!

Morgens, Kaffee oder Tee?

Kaffee gar nicht. Morgens Orangensaft.

Der Weg zur Arbeit mit Auto, Fahrrad oder BVG?

Ich arbeite in Potsdam. Ich bewundere diejenigen, die das mit dem Fahrrad schaffen, bis dahin zu fahren. 35 Kilometer, das würde ich gar nicht durchhalten. Nein, ich bin BVG-Benutzer, weil ich gar keinen Führerschein besitze. **bs**

RAZ aus'm Rathaus
Die Arbeit der Bezirksverordneten in Reinickendorf

Folge 3
„Reinickendorf ist ein Abziehbild der ganzen Stadt“
mit SPD-Fraktionsvorsitzenden Marco Käber

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Podcast hören
über www.raz-zeitung.de
und auf allen anderen üblichen Plattformen wie Spotify, Apple und Amazon

Neue Piste für Radler & Fußgänger

329 Quadratmeter Pflastersteine am Schwarzen Weg verlegt

Tegel – Teile des Schwarzen Weges im Tegeler Forst waren marode und wurden mit 329 Quadratmeter Pflastersteinen zwischen Wildgehege und Strandbad Tegelsee ausgebessert. Die Arbeiten begannen Anfang Dezember und endeten am 20. Januar. Nun ist die Strecke wieder für Spaziergänger und Radfahrer geöffnet.



Wieder fast wie neu: Teilstück des Schwarzen Weges Foto: fle

Die Rolle Adenauers

Rückblick auf 75 Jahre Grundgesetz

Frohnau – Am 9. April, 19.30 Uhr, lädt der Kulturhaus Centre Bagatelle e.V. im Rahmen seiner Sonderreihe „Le mercredi de la décade“ zu einem Vortrag mit dem Historiker und Experten für Kirchengeschichte Dr. Michael Feldkamp über das in den 1950er Jahren noch junge Grundgesetz ein. Gegenstand des Vortrags ist die Erläuterung der histori-

schen Rahmenbedingungen und der Umstände, die zum Erlass einer Verfassung unter der Besatzungsherrschaft führten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entstehungsgeschichte des Parlamentarischen Rates und der Rolle Konrad Adenauers. Anmeldung: Tel. 868 70 16 68 oder E-Mail an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



„Grüne Präsenz stärken“ Neuer Vorstand Bündnis 90/Die Grünen



Der Vorstand: (v.l.) Johannes Feldker, Georg Mensah, Marie Nerreter, Jonas Prade, Janna Voßnacker, Merieme Benali-Jockers, Svenja Kleist

Bezirk – Auf ihrer Jahreshauptversammlung hat der Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen einen neuen Vorstand aufgestellt. Die bisherige Sprecherin Merieme Benali-Jockers wurde im Amt bestätigt, neu an ihrer Seite ist Johannes Feldker. Zum Schatzmeister wurde Jonas Prade gewählt. Neue Beisitzerinnen sind Marie Nerreter und Svenja Kleist, Janna Voßnacker und Georg Mensah

wurden in diesem Amt bestätigt. Der Vorstand ist für zwei Jahre gewählt und sieht seine Aufgaben in der Stärkung der grünen Präsenz in Reinickendorf. Zudem werden die ersten Vorbereitungen für die nächsten Wahlen im Bezirk und für das Abgeordnetenhaus gestartet. Neben dem Vorstand wurde der Haushalt verabschiedet und Delegierte für grüne Gremien auf Berliner Landesebene gewählt. **red**

Der Schandfleck bleibt

Bauruine in Tegel wird auf absehbare Zeit nicht verschwinden

Tegel – Wie ein graues Skelett ragt sie in den Himmel: Wer mit der S-Bahnlinie S 25 durch Tegel fährt, auf dem Fußballplatz an der Berliner Straße kickt oder bei Rewe an der Ernststraße einkaufen geht, kann die fünf Stockwerke umfassende Bauruine und das abgerissene Bauplatz der Project Immobilien nicht übersehen.

Es ist lange her, dass sich auf der Baustelle etwas getan hat – und das wird auch wohl erst einmal so bleiben: „Die Bauruine in der Berliner Straße 70A wird wohl leider auf absehbare Zeit nicht verschwinden, sei es durch Rückbau noch durch Fertigstellung“, erklärt Korinna Stephan, die im Bezirk zuständige Stadträtin für Stadtentwicklung.

In der Tat ist hier ein Bürogebäude geplant, und Baubeginn war im Dezember 2021. Doch nun ist der Bau-träger insolvent und alles steht still. „Das Insolvenzverfahren läuft, so dass wir derzeit noch keine Kenntnis über etwaige künftige Planungen haben“, sagt sie und fügt hinzu: „Und so haben wir auch keine Kenntnis über ein Fertigstellungsdatum



Die Bauruine an der Ernststraße hinter Rewe

Foto: fle

oder Fertigstellungsabsichten.“ Auf die Frage, ob nach einem Abriss hier Wohnungen entstehen könnten, antwortet sie: „Ein Rückbau ist selbstverständlich möglich.“ Allerdings liege das Gebäude im B-Plan 12-18 Ba in einem Gewerbegebiet. Daher sei

dort nur eine gewerbliche Nutzung möglich. „Wir werden an dieser Stelle leider das Insolvenzverfahren abwarten müssen, damit wir im Anschluss auf die neuen Eigentümer zugehen können, um das weitere Vorgehen zu besprechen.“ **fle**

„Wir müssen hier durchgreifen!“

„Waste Watcher“ sollen die Vermüllung des Bezirks stoppen

Bezirk – Der Senat und das Bezirksamt Reinickendorf haben eine Kooperationsvereinbarung zum Thema „Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum“ unterzeichnet. Durch Präventionsmaßnahmen und Aufklärung soll die Vermüllung im Bezirk reduziert werden.

Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU) unterstreicht die Dringlichkeit der Maßnahmen: „Im vergangenen Jahr erreichten das Ordnungsamt Reinickendorf mehr als 10.000 Beschwerden über Verschmutzungen im öffentlichen Raum – eine deutliche Entwicklung, die wir nicht hinnehmen wollen. Die Zahlen haben sich im Vergleich zu 2019 nahezu verdoppelt.“ Die Statistik zeigt einen klaren Trend: Während 2019 noch 5.053 Meldungen registriert wurden, stieg die Zahl bis 2024 auf 10.259 – ein Anstieg um über 100 Prozent.

Die Vereinbarung gilt zunächst bis Ende 2025 und sieht gezielte Maßnahmen im Bezirk vor. Ein zentraler



Es gibt viel zu tun in Sachen Sauberkeit im Bezirk: Wie hier auf einem Parkplatz hinter der JVA in Tegel.

Foto: bek

Bestandteil ist der Einsatz speziell geschulter Ordnungskräfte – der sogenannten „Waste Watcher“. Diese werden verstärkt patrouillieren und Verstöße konsequent ahnden. „Unsere Waste Watcher konzentrieren sich auf die Hotspots der Vermüllung“, so Schrod-Thiel. „Besonders problematisch sind Kleinstabfälle wie Zigarettenkippen oder Hundekot sowie

größere illegale Ablagerungen von Sperrmüll und Gewerbeabfällen. Wir müssen hier verstärkt durchgreifen.“

Neben verschärften Kontrollen setzt das Bezirksamt weiterhin auf Sensibilisierung und Prävention. Geplant sind Projekte in Zusammenarbeit mit engagierten Bürgern, Infoveranstaltungen sowie die Weiterführung der BSR-Kieztage. **red**

Poeschke
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da, damit Sie auf Ihre Art Abschied nehmen können.

Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin · Tel. 030 - 495 90 93



THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht



SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

„Bei mir verschenkt man Glück“

Robert Sterniczuk ist der neue Inhaber des Tegeler Spielzeuggeschäftes „Kindertraum“

Tegel – Acht Teddybären, ein Löwe und ihre tierischen Kumpels „beobachten“ Robert Sterniczuk seit Anfang Januar auf Schritt und Tritt, wenn er bei der Arbeit ist. Der 39-Jährige ist neuer Inhaber des Spielzeuggeschäftes Kindertraum in der Großdorfstraße 15 – und rettete das Geschäft vor dem Aus.

Seit den 1950er Jahren gibt es den Spielzeugladen im Ortsteil bereits – und auch Robert hat als Kind dort sein Taschengeld ausgegeben. „Der Kindertraum war für mich immer ein magischer Ort“, erinnert sich der Tegeler. Er hatte schon immer eine Leidenschaft für unternehmerisches Handeln. „Schon als Kind hatte ich den Wunsch, ein Spielwarengeschäft zu eröffnen“, sagt er. Doch dazu kam es vorerst nicht. Er machte eine Ausbildung zum Erzieher und arbeitete viele Jahre in diesem Beruf, allerdings schwebte ein Spielwarengeschäft weiterhin im Hinterkopf.

„Als ich dann im vergangenen Jahr mit meinem Sohn den Kindertraum besuchte und Gesprächsfetzen zwischen der Ladeninhaberin und einer Kundin auffing, horchte ich auf“, erinnert er sich. „Und in einem Gespräch mit der Kindertraum-Inhaberin Hanna Oncken-Khan erfuhr ich, dass sie einen Nachfolger für den Spielzeugladen sucht.“ Schnell entstand in ihm die Idee, das Geschäft zu übernehmen. „Für mich war klar, dass dieses Geschäft ein Spielzeuggeschäft bleiben muss. Es darf nicht passieren, dass hier etwas anderes



Erfüllung eines Kindertraums: Robert Sterniczuk ist neuer Inhaber des gleichnamigen Geschäfts. Foto: bfl

hineinkommt.“ Nur wenige Monate später, am 6. Januar, schloss er erstmalig die Eingangstür „seines“ Kindertraums auf. „Der erste Kunde war ein 91-jähriger Mann, der ein Modellauto kaufte.“ Tagtäglich kommen die unterschiedlichsten Kunden in sein Geschäft – von ganz jung bis ganz alt. Da sind die Sammler der Pokemon-Karten, die teilweise Schlange stehen, um diese Karten zu kaufen und auch in Robert einen kompetenten und begeisterten Sammelkollegen gefunden haben. Aber da ist auch die Mutter, die für ihren Sohn ein Playmobil-Set kauft. Und es kommen Kinder wie er damals, um von ihrem angesparten Taschengeld etwas

zu kaufen. Einige machen eine gedankliche Zeitreise, wenn sie ins Spielzeuggeschäft kommen und Sterniczuk sie nach ihrem ersten eigenen Spielzeug fragt. Das sei unglaublich spannend, und er lerne dabei jeden Tag etwas dazu. Er selbst habe als Kind meist mit einem Ball gespielt. Das habe ihn glücklich gemacht.

„Der Laden ist wie ein persönlicher Lottogewinn“, sagt Sterniczuk. „Ich arbeite hier nicht, sondern lebe meine Passion. Bei mir verschenkt man Glück – jeden Tag aufs Neue, und das ist ein tolles Gefühl.“

Doch die Dinge ändern sich: Während früher die Eltern Spielzeuge als Er-

satz verschenkten, weil sie keine Zeit hatten, mit ihren Kindern zu spielen, werden sie heutzutage immer öfter Spielpartner. Man sei eben nie zu alt zum Spielen. „Wir hören nicht auf zu spielen, weil wir alt werden, sondern wir werden alt, weil wir aufhören zu spielen“, weiß er.

Das Sortiment will er erweitern, ein wenig anpassen, denn wie die Welt sind auch die Spielzeuge im Wandel. So hat er auch eine eigene Homepage unter www.kindertraum-tegel.de erstellt. Aber dabei sei ihm auch wichtig, Authentizität und Tradition zu wahren. „Ich bin ein kleines Rädchen im großen Getriebe, damit Tegel so schön bleibt wie es ist.“ *fle*



**SCHROTT
&
METALLE**



SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Social-Media-Schulung

Berlin/Bezirk – Kleine und mittelständische Unternehmen, die Social-Media-Kanäle gezielt für ihre Fachkräftegewinnung nutzen möchten und nicht genau wissen, wie das funktioniert, können Hilfe vom Verein „La Red – Vernetzung und Integration“ erhalten. Er bietet verschiedene kostenlose Online-Schulungen an. Nächste Schulungstermine sind am 10. April, 10 Uhr, zum Thema Instagram, am 15. Mai, 10 Uhr, zu Content Strategy und am 19. Juni, 10 Uhr, zu LinkedIn Recruiter. Informationen und Anmeldung unter: <https://la-red.eu/internationale-fachkraefte-berlin-angebote-fuer-arbeitgebende>

MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Stellenbeschreibung:

WER MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung
WANN ab sofort
AUFGABEN Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität



IHRE VORTEILE interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen
Fortbildungen auf Wunsch möglich

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Kaie (gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

FOLGE 136 **BIS DASS**
DER CLAN
EUCH SCHEIDET



bis
19.04.

Traumpaar versus Spieß-Gesell*innen und Geil & Gierig gegen Von-und-Zu: In der neuen Folge „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ dreht sich alles um Familienbande(n). Die Alachdemirs wollen mit den Emres, aber die ehrwürdigen von Staubitzes eben nicht mit den Inkasso-Neureichen. Und die Friedrichshainis wollen immer.



prime
time
theater

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

DAS BERLINER
KULT-THEATER

500 Kinder beim Wuseln

Große Resonanz beim Turnier der SG Hermsdorf-Waidmannslust



Siegerehrung durch Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner und Thomas Schwartz von der SG. Foto: SG Hermsdorf-Waidmannslust

Bezirk – Die älteste Spielgemeinschaft Berlins, die SG Hermsdorf-Waidmannslust, hat am Samstag, 15. März, ihr 21. Wuseltturnier für den Handball-Nachwuchs auf die Beine gestellt. Rund 500 Kinder in 60 Teams aus 30 Ver-

einen traten gegeneinander an und setzten die Tradition der Veranstaltung beim „Großen Wuseln“, dem „Sechstagerennen“, der „Formel I“ und dem „Mächtigkeitsspringen“ fort.

Seit 25 Jahren engagiert sich die Spielgemeinschaft er-

folgreich im Nachwuchs- wie im Erwachsenensport und hat sich einen exzellenten Ruf für ihre Arbeit mit den Jüngsten erworben. Diese Basis zahlt sich zunehmend auch im Leistungssport aus. So gratulierte die Bürgermeisterin und Schirmherrin, Emine Demirbükten-Wegner, in ihrem Grußwort auch dem Männerteam, das inzwischen in der Regionalliga Ostsee-Spree angekommen ist.

„Die Kinder haben gezeigt, was in ihnen steckt: Sie haben gekämpft und sind über sich hinausgewachsen. Dabei standen nicht allein der sportliche Ehrgeiz, sondern auch Fairplay und Teamgeist im Mittelpunkt. Das wäre ohne die großartigen Betreuer, Eltern und Helfer nicht möglich. Ihr unermüdlicher Einsatz und beispielhaftes Engagement machen dieses deutschlandweit einzigartige Turnier erst möglich“, so die Bürgermeisterin. **red**

Spreefüxxe landen Kanter Sieg

Müller-Team setzte sich 36:21 gegen Mainz-Bretzenheim durch

Bezirk – Das tat den Spreefüxxen mal gut. Nach zwei Unentschieden und einer Niederlage in den letzten drei Spielen landete das Team von Trainerin Susann Müller am vergangenen Samstag einen Kanter Sieg gegen die TSG 1846 Mainz-Bretzenheim. Beim Schlusslicht der 2. Frauen-Bundesliga setzten sich die Spreefüxxe locker mit 36:21 durch.

Schon zur Halbzeit war beim Stand von 19:9 klar, wer das Parkett als Sieger verlassen würde. Eine Woche nach dem 26:26 zu Hause gegen den ESV Regensburg, als man lange einem Rückstand hinterherlief, lagen die Gäste aus Berlin in der Karnevalshochburg vom Start weg in Führung und bauten diese konti-



Farelle Alicia Njinkeu wird die Spreefüxxe nach dieser Saison verlassen. Foto: bek

nuiertlich aus. Beste Werferin war am Ende Michelle Stefes, die acht Mal traf, darunter viermal von der Siebenmeterlinie. Jeweils fünf Treffer erzielten Lucy Gündel und Farelle Alicia Njinkeu, je vier

Tore gingen auf das Konto von Jonna Schaub und Ann-Catrin Höbbel.

Rechtsaußen Njinkeu hat angekündigt, die Spreefüxxe zum Saisonende zu verlassen. Sie will eine Herausforderung in der 1. Bundesliga suchen. Für die Position des Rechtsaußen haben die Spreefüxxe aber bereits Ersatz gefunden. Die soll neben Routinier Anais Gouveia nun Elies Mertens besetzen. Die 18-Jährige kommt vom TV Hannover Badenstedt und ist U19-Nationalspielerin.

Für die Spreefüxxe steht am kommenden Samstag wieder ein Heimspiel an. Um 19.30 Uhr geht es in der Sporthalle Charlottenburg gegen den Tabellen-Elften VfL Waiblingen. **bek**

Mit Teamgeist und ganz viel Spaß

Volleyballgruppen des VfB Hermsdorf suchen neue Mitglieder

Hermsdorf – Wer Lust verspürt, Bälle übers Netz zu pfeffern, sich sportlich zu fordern und dabei eine Menge Spaß zu haben, ist bei der Volleyball-Abteilung des VfB Hermsdorf richtig. Die beiden Gruppen – Freizeit und Turnier – freuen sich über neue Mitglieder. Die Freizeitgruppe trifft sich montags in der Grundschule am

Fließtal und freitags in der Carl-Benz-Oberschule, jeweils von 20-21:30 Uhr. In dieser Gruppe geht es mehr um den Spielspaß als um Punkte – keine Turniere, kein Druck, dafür lockere Matches und vielleicht das ein oder andere Kaltgetränk danach. Ansprechpartner ist Björn Witzmann (Email: bjoern.witzmann@gmx.de). Die Turnier-

gruppe kommt donnerstags von 20-21.30 Uhr in der Grundschule am Fließtal zusammen. Hier wird Volleyball nicht nur zum Spaß gespielt, Leidenschaft, Einsatz und Teamgeist stehen hier ganz oben an. Geleitet wird an Technik, Taktik und Power. Claudia Abel freut sich über Emails an mabelle82@gmx.de. **red**

Baerwolff beißt in Spandau zu

Frohnauer Fußballer gewinnen Nachholspiel bei Teutonia mit 1:0



Nicht zum Hinsehen: Frohnauer Keeper Sebastian Paul und der spätere Siegtorschütze Eric Baerwolff wehren mit vereinten Kräften Teutonias Lennart Kiesele ab.

Foto: bek

Bezirk – Es war fast nicht zum Hinsehen, eigentlich hätte man den Zuschauern ihr Eintrittsgeld zurück zahlen müssen. Der Gruselkick auf katastrophalem Rasen am vergangenen Sonntag im Stadion Hakenfelde fand für den Frohnauer SC dennoch ein schönes Ende. Abwehrspieler Eric Baerwolff versenkte per Kopf einen Eckball von Lasse Eickhoff zehn Minuten vor dem Ende zum Tor des Tages. Frohnau gewann das Nachholspiel beim SSC Teutonia mit 1:0 und hat auf Rang neun mit 31 Punkten 12 Zähler Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz 16, den derzeit der SCC belegt.

Die Füchse waren drei Tage später an der Reihe, traten am Mittwochabend im Topspiel der Berlin-Liga beim Tabellenführer SD Croatia an (nach Redaktionsschluss). Bereits am morgigen Freitag (28. März) empfängt Frohnau den SCC (19 Uhr, Poloplatz), die Füchse spielen am Sonntag bei Schlusslicht Hilalspor (14 Uhr, Wiener Straße). Aufsteiger Blau-Weiß Hohen Neuendorf, der am vergangenen Sonntag zu einem 0:0 gegen Berlin Türkspor kam, muss am Sonntag zum Tabellenritten Stern 1900 (11.30 Uhr, Kreuznacher Straße).

Auch in der Landesliga stand ein Spieltag an, der

im Februar dem plötzlichen Wintereinbruch zum Opfer gefallen war. In der 1. Abteilung unterlag der SC Borsigwalde Türkiyemspor mit 0:1 und steht mit 29 Punkten auf Rang sieben jenseits von Gut (Aufstieg) und Böse (Abstieg). In der 2. Abteilung setzte sich der VfB Hermsdorf durch einen späten Treffer von Jeremy Schneider mit 1:0 gegen die DJK SW Neukölln durch, bleibt Dritter und wahrte seine Aufstiegschancen. Concordia Wittenau dagegen verlor beim Tabellenletzten SF Kladow 1:4 und musste einen Rückschlag im Abstiegskampf einstecken. **bek**

Tanzen in allen Stilarten

Füchse eröffnen Tanzschule am Wilhelmsruher Damm im MV

Märkisches Viertel – Tanzen für die ganze Familie: Das bieten die Füchse Berlin nun an neuem Standort. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Tanzschule Peter Steirl am Wilhelmsruher Damm 96 wird in Zukunft getanzt, hinzu kommen auch weitere Angebote für die Mitglieder.

Zahlreiche Tanzkurse in verschiedenen Stilrichtungen werden gelehrt. Neben den Standardtänzen können sich Tanzbegeisterte auch auf Disco Fox, Video-Clip-Dancing, Hip-Hop, K-Pop und Breakdance freuen. Und die Linedancer der Füchse finden in der Tanzschule eine neue Heimat, wo sie ihre Sportart auf echtem Tanzparkeett und mit Spiegelwänden optimal ausüben können.

Auch das Gesundheits-



Die neue Tanzschule von außen.

Foto: Füchse Berlin

sportangebot der Füchse wächst weiter: In der Tanzschule werden künftig auch Angebote des Fitten Fuchs stattfinden, die sich an (Klein-)Kinder, Familien, Erwachsene und Senioren richten. Dazu gehören unter anderem Eltern-Kind-Turnen, Familienfrühsport, Rehabilitationssport, Pilates, Ho-

ckergymnastik und Faszientraining. „Mit der Tanzschule ergeben sich tolle Möglichkeiten für die Füchse-Familie und vor allem für die Bewohnerinnen und Bewohner im Märkischen Viertel. Wir freuen uns auf zahlreiche neue Sport- und Bewegungsangebote“, sagt Füchse-Präsident Frank Steffel. **red**

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

IST IHR UNTERNEHMEN UP TO DATE?

- Windows 10 ?
Endet am 14. Oktober 2025
- Office 2016/2019 ?
Endet am 14. Oktober 2025
- Exchange Server 2016/2019 ?
Endet am 14. Oktober 2025

Trifft mindestens einer dieser Punkte bei Ihnen zu?

Dann rufen Sie uns gerne an – mit über 30 Jahren Erfahrung und zahlreichen zufriedenen Kunden bringen wir Ihr Unternehmen wieder auf den neuesten Stand.

Das bieten wir:

- Schnelle Planung und Umsetzung der Updates
- Individuelle IT-Lösungen für ihre Anforderung
- Rundum-Betreuung, damit Sie sorgenfrei arbeiten können

Noch nicht überzeugt?

Das sind die Nachteile bei alten Systemen:

- Kein Schutz vor neuen Sicherheitslücken
- Hohes Risiko für Cyberangriffe
- Ausfälle und unproduktives Arbeiten
- Sie sind nicht DSGVO konform
- Keine neuen Features für Ihre Systeme

Unsere Partner

Wir arbeiten mit branchenführenden Unternehmen zusammen, um unsere IT-Dienstleistungen optimal zu gestalten. Hier sind einige unserer Partner:



BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 19.04.25



FOLGE 136
BIS DASS
DER CLAN
EUCH SCHEIDET

ab 23.04.25



WILD WILD WEDDING
Eine Western-Komödie

ab 23.05.25



GWSW Folge 137



weltweit
einzigartig:

Sitcom
LIVE

prime
time
theater

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

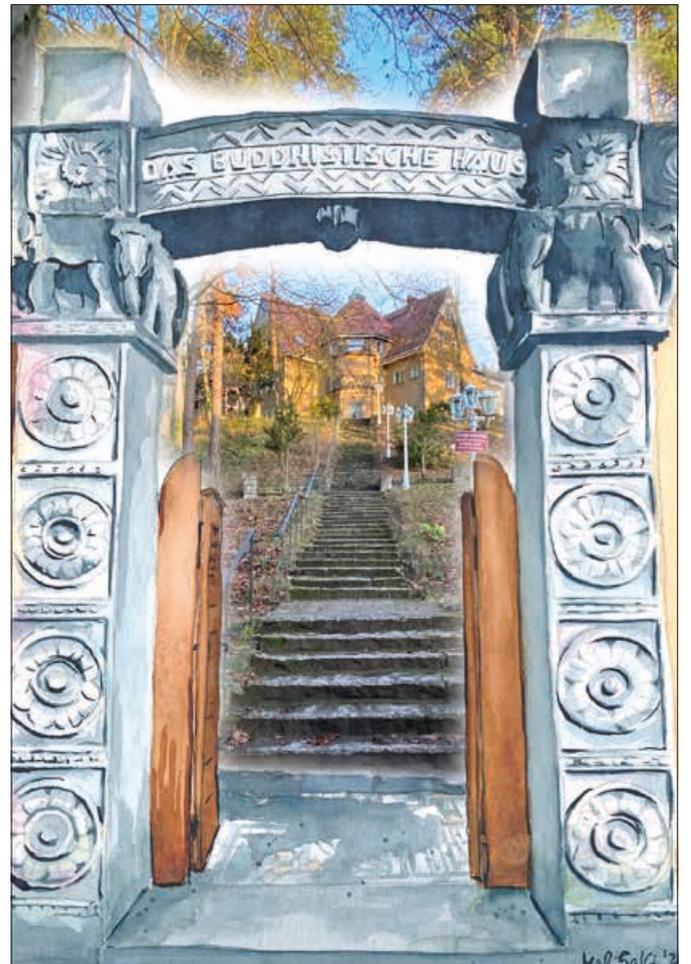
DAS BERLINER
KULT-THEATER

Natur, Kultur, Architektur

Reinickendorfer Broschüre „Tourist Information“ erschienen

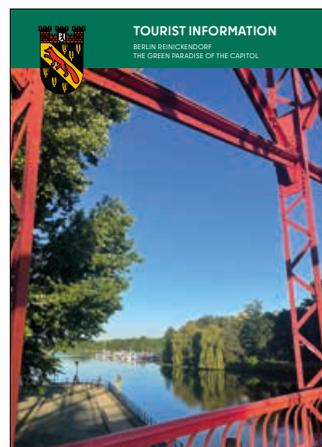
Tegel/Bezirk – 80 Seiten ist sie stark und passt in jede Hosentasche: Am 11. März stellte der Tourismusverein Berlin-Reinickendorf e.V. im Beisein von Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) und Monika Müller, in der Wirtschaftsförderung des Bezirks nun für Tourismus zuständig, die neue Broschüre Tourist Information vor.

„Der Bezirk, das grüne Herz von Berlin, hat ganz viel zu bieten“, sagt die Bezirksbürgermeisterin bei der Präsentation. „In allen zwölf Ortsteilen gibt es kulturelle und architektonische Highlights. Dazu gehören das historische Lübars, das beeindruckende Buddhistische Haus in Frohnau, Berlins einziges Feuerwehrmuseum und die Weiße Stadt, ein UNESCO-Welterbe. Wir freuen uns, dass nun mit dieser Broschüre die Vielfalt unseres Fuchsbezirks vorgestellt wird. Als Marlies Wanjura noch Bezirksbürgermeisterin war, gab es für die Tourismusbelangen bis zu acht Mitarbeiter im Bezirksamt. Wir freuen uns, dass nun Monika Müller für dieses Thema zuständig ist“, sagte Demirbükten-Wegner.



Halb Foto, halb Zeichnung vom Buddhistischen Haus

Foto: fle



Die Titelseite der Broschüre

Foto: fle

Der Bezirk ist ein Ort für unvergessliche Erlebnisse, ein Paradies für Naturliebhaber auf dem Wasser, im Wald und Naturschutzgebieten, Ausflugsziel für kleine und große Besucher und Ort für Kultur und Architektur. Für die Leserinnen und Leser wurden Tipps und Highlights des Bezirks nach Themenschwerpunkten zusammengefasst.

Für die Broschüre, die von der bezirklichen Wirtschaftsförderung aus den Einnahmen der Berliner City-Tax finanziert wurde, arbeitete der Tourismusverein Berlin-Reinickendorf mit der Journalistin,

RAZ-Autorin und Fotografin Christiane Flechtner zusammen. Die Künstlerin Marisa Kirko trugen zur Entstehung der Broschüre bei: Sie gibt der Broschüre durch ihre Aquarelle eine ganz besondere Handschrift. Das Layout gestaltete die GreifDesign KG.

Das Heft dient als Leitfaden für all diejenigen, die den Bezirk erkunden möchten. Es ist am Info-Point in Alt-Tegel, in der Humboldt-Bibliothek und im Rathaus erhältlich. Zusätzlich ist es auf www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/tourismus zu finden. fle

Workshop
„Lebenslinien

Tegel – Am 9. April, 14. Mai und 18. Juni, jeweils 10 bis 13 Uhr, wird der Workshop „Lebenslinien – Familiengeschichten filmisch greifbar machen“ in der Manege Reinickendorf, Scharnweberstraße 34a, stattfinden. Wer Schätze, Briefe, Erzählungen, Erinnerungen an besondere Menschen oder einmalige Zeiten hat, kann hier lernen, wie man sie filmisch bewahren kann. Anmeldung: info@kirschendieb-perlensucher.de oder Tel. 0151 107 696 88, Infos: www.auguste-art.de

Waldlehrpfad
Hermsdorf

Hermsdorf – Bei einer naturkundlichen Führung am 5. April im Tegeler Forst geht es um Pflanzen und Tiere dieses besonderen Lebensraumes sowie ihre mögliche Gefährdung und die zukünftige Entwicklung der Berliner Wälder. Wer hat, sollte ein Fernglas mitbringen. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Ende der Schulzendorfer Straße, Schranke am Waldparkplatz. Anmeldung erbeten per E-Mail an Angelika.Bruck@stadt.natur.begegnungen@gmx.de

GEBURTSTAGE

April:

85. Geburtstag

Ingrid Nickel, Helga Kalcher, Erika Buchholz

90. Geburtstag

Ruth mampe, Regina Hees, Ingrid Zillmann, Ruth Heinze

91. Geburtstag

Edith Keiling, Ursula Baumann, Dieter Kothe

92. Geburtstag

Hans-Joachim Mittmann

93. Geburtstag

Waltraud Schier

95. Geburtstag

Ursula Myszkowiak

98. Geburtstag

Helga Laube

Frauen in Ost und West

Ausstellung widmet sich „Frauen im geteilten Deutschland“

Bezirk – Eine Ausstellung in der Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, widmet sich dem Thema „Frauen im geteilten Deutschland“ und fragt nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Sie thematisiert die unterschiedlichen Lebensrealitäten und stereotypen Zuschreibungen von Frauen in der Bundesrepublik und der DDR seit den 70er Jahren. Seit über drei Jahrzehnten ist die deutsche Teilung Geschichte. Dennoch begegnet man (und frau) immer noch vielen Klischees, die Frauen aus Ost- und Westdeutschland zugeschrieben werden. Die Westfrau wird als „Heimchen am Herd“ oder als knallharte Karrierefrau ohne Kinder beschrieben. Ostdeutsche Frauen gelten als stark und emanzipiert, weil sie Vollzeit arbeiten – als Kranfahrerin, Ärztinnen oder im Kohlebergbau und nebenbei Kinder großziehen und den Haushalt managen. Und werden als Rabenmütter bezeichnet, weil sie ihre Kinder in die Krippe geben. Die Westfrau kämpft für Gleichberechtigung und gendert, die Ostfrau weiß damit nichts anzufangen. Die Liste der Zuschreibungen ist lang.

Woher kommen diese? Und was ist an ihnen dran? Darauf will die Ausstellung Antworten geben. Herausgegeben von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und kuratiert von Clara Marz ist die Schau ein Beitrag zum 35. Jahrestag der deutschen Einheit. Auf 20 Plakaten werden die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Frauen in der



Auf 20 Plakaten werden die Lebensrealitäten von Frauen in der BRD und der DDR der 1970er und 1980er Jahre dargestellt.

Bundesrepublik und der DDR der 1970er und 1980er Jahre dargestellt.

Anliegen der Ausstellung ist es, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Frauen in Ost und West aufzuzeigen, beispielsweise, dass beide trotz unterschiedlicher politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen ein gemeinsames Streben nach Selbstbestimmung in einem männlich geprägten System verbunden.

Die seit Februar amtierende Gleichstellungsbeauftragte des Bezirks Reinickendorf, Susanne Jörg, möchte

neben der Ausstellung in zwei Gesprächsrunden am 13. und am 20. Mai darüber öffentlich diskutieren.

Die Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ wird am 1. April, 19.30 Uhr, im Beisein von Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) eröffnet und dauert bis 31. Mai. Die Moderation wird Petra Lölsberg, Öffentlichkeitsarbeit Stadtbibliothek Reinickendorf, übernehmen, Susanne Jörg bietet eine Führung an und für den musikalischen Rahmen sorgt Nora Buschmann. **red**

Fotos: Bundesstiftung Aufarbeitung

Abschied und Hoffnung

vivo-Kulturkirche am See am 6. April

Tegel – Die vivo-Kulturkirche am See lädt am Sonntag, 6. April, 17 Uhr, zu einem Liederabend in die Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel ein. Lisa Newill-Smith (Sopran), Reuben Scott Walker (Bariton) und David Wishart (Klavier) setzen sich mit den Themen Vergänglichkeit, Trost und Transzendenz auseinander. Sie bieten „Vier ernste Gesänge“ von Johannes Brahms, Ruth Schönthals „Totengesänge“ und Gustav Holsts „Vedische Hymnen“. Zusammen ergeben die drei Werke ein tiefgründiges Klangbild menschlicher Erfahrungen von Abschied und Hoffnung. Der Eintritt kostet zehn, ermäßigt sieben Euro. Unter dem Label vivo-Kulturkirche am See finden jährlich bis zu 40 Veranstaltungen in



Die Musiker Foto: promo

der Dorfkirche Alt-Tegel statt. Kantor Markus Fritz organisiert sie seit 2018. Neben den Veranstaltungen ist jeden Sonntag die „Offene Kirche“ ein wichtiges Element der Arbeit von vivo. Um das auch weiterhin anbieten zu können, werden Helfer gesucht, die gelegentlich sonntags die Offene Kirche und die Veranstaltungen betreuen. Interessenten melden sich bei: hohlfeld@vivo-kulturkirche.de **red**

Mich lässt der Gedanke an den Tod in völliger Ruhe. Ist es doch so wie mit der Sonne: Wir sehen sie am Horizont untergehen, aber wissen, dass sie „drüben“ weiter scheint. *Johann Wolfgang von Goethe*

Heinrich Fleck

* 10.11.1941 † 10.03.2025

In tiefer Trauer und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Großvater und Ur-Großvater. Wir werden ihn unendlich vermissen.

Christel und Oliver Fleck
Antje und Matthias Fleck

Annika, Lasse, Charlotte und Linus Fleck
Melina, Steven, Lilli und Maxie Haubitz

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, dem 3. April um 12:00 Uhr auf dem Friedhof Lübars, Zabel-Krüger-Damm 176, 13469 Berlin statt.

Nicole auf Carpe Diem Tour 2025

Konzert am 4. April im Ernst-Reuter-Saal / Freikarten gewinnen

Wittenau – Vor 43 Jahren, mit gerade einmal 17 Jahren, gewann Nicole mit „Ein bisschen Frieden“ den Eurovision Song Contest für Deutschland. In den vier Jahrzehnten, die seitdem vergangen sind, folgten zwei Dutzend weitere Hits, für die sie unter anderem elf Goldene Stimmgabeln sowie 17 Mal den ersten Platz bei der ZDF-Hitparade gewann. „Flieg nicht so hoch, mein kleiner Freund“, „Papillon“, „Ein leises Lied“ und „Mit dir vielleicht“ sind nur einige davon.



Sängerin Nicole Foto: Christine Funk

rangierte Hits aus ihrer über 40-jährigen Karriere – exzellent in Szene gesetzt von ihrer Band, mit den Musikern Jens Carstens, Achim Meier, Mickey Meinert und Zoran Grujovski.

Wir vergeben für das Konzert am Freitag, 4. April, 19 Uhr, im Ernst-Reuter-Saal im Rathaus, Eichborndamm 215 2 x 2 Freikarten. Interessenten senden bis zum 1. April eine E-Mail an: gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de mit dem Stichwort „Nicole“.

Wer kein Glück hat, kann Karten ab 50 Euro auf www.reinickendorfer-classics.de oder an der Abendkasse erwerben. **red**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung info@raz-verlag.de

NICOLE
Carpe Diem - Tour 2025
Freitag, 04.04.2025
Ernst-Reuter-Saal -Berlin
Mit ihren großen Hits „Ein bisschen Frieden“, „Flieg nicht so hoch, mein kleiner Freund“, „Papillon“, und vielen neuen Songs
Live auf Tour mit Band!

NEU im Friseur Scherenzauber
Zauber-Nails
-Maniküre & Pediküre für Sie und Ihn
-Nageldesign (Neumodellage/Auffüllen)
-Permanent Make-up
-Wimpernverlängerung (Verdichtung & Volumen)
Fußpflege ca. 35 Minuten nur 25 €
Hausbesuche Seniorenfußpflege nur 30 €
Eichborndamm 84 · 13403 Berlin
Auf der rechten Straßenseite vom Eingang **Corse & Meichner**
Telefon (0176) 219 869 51
Terminvereinbarungen telefonisch oder im Geschäft

Frühlingsball für Senioren

Tegel – Auch in diesem Jahr veranstaltet der Fachbereich Senioren im Bezirksamt einen Frühlingsball in den Tegeler Seeterrassen, und zwar am Dienstag, 8. April, 16 Uhr. Das Tanzorchester Christoph Sanft spielt zum Tanz und es wird ein Drei-Gänge-Menü serviert. Karten zum Preis von 15 Euro (inklusive Menü) sind erhältlich in allen Seniorenfreizeitstätten, den Tegeler Seeterrassen und im Rathaus, Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Raum 270-272.

Rock-Scheune Schupke

Wittenau – Im Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, startet am 2. April eine neue Veranstaltungsreihe: In der Jazz-(Rock)-Scheune wird jeden 1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr, Marion's Musik-Mix zu hören sein. Alte „Hasen“ und junge Bands werden auf der Bühne stehen.

50 Jahre Orchester

Wittenau – Ein Konzert zum Jubiläum „50 Jahre Seniorenorchester Reinickendorf“ findet am Donnerstag, 3. April, 15 Uhr, im Ernst-Reuter-Saal, im Rathaus am Eichborn-damm statt. Karten kosten zehn Euro und können über die Tickethotline 47 99 74 74 erworben werden, an der Theaterkasse im Märkischen Zentrum, Senftenberger Ring 1-3, oder unter: <https://papage-na-shop.comfortticket.de/de/tickets/kulturtreff>

Bagger zerstören grünes Paradies

GARTEN Kleingärten in Reinickendorf und dem MV müssen Wohnungsbau weichen

Reinickendorf/Märkisches Viertel – Der Albtraum für die Kleingärtner der Gartengemeinschaft Pankower Allee e.V. ist Wirklichkeit geworden: 22 von 86 Parzellen werden gerade dem Erdboden gleich gemacht. Alle Proteste, Unterschriftenaktionen, Demonstrationen und Petitionen haben nichts genutzt.

Die Gartengemeinschaft wurde 1932 für BVG-Mitarbeiter errichtet, die nach ihrer Dienstzeit dort ihren Ruhestand genießen sollten. 86 Parzellen fanden auf dem 23.066 Quadratmeter großen Gelände Platz. Doch die Wohnungsbaugesellschaft GESOBAU sah für den südlichen Teil eine Wohnbebauung vor. Es handelte sich bei der Gartengemeinschaft nicht um Kleingärten nach dem Bundeskleingartengesetz – Bestandsschutz hatten die Gärten nur bis 2017, danach wurden die Verträge jeweils auf ein Jahr befristet.

Nach der Hiobsbotschaft im September 2020 kämpften die Laubenpieper um den Erhalt ihrer Gärten – mit einer Unterschriftenliste gegen den Wohnungsbau, auf der 3.000 Unterstützer unterzeichnet haben. Es gab sogar eine Petition unter dem Titel „Stop! Kein Neubau auf Kosten unserer Kleingärtner! Stop!“ mit über 1.000 Unterschriften.

Vor zwei Jahren – am 1. April 2023 – bauten 70 Mädchen und Jungen in der Gaststätte Kastanienwäldchen an der Residenzstraße 120 Insektenhotels und Vogelhäuschen als stille Aktion, um den Abriss der Kleingärten zu verhindern. Wäldchen-Inhaber Norbert Raeder hatte die Aktion ins Leben gerufen. „Ich werde mein Bestes geben, um die Kleingartenanlage in der Pankower Allee und somit den vielfältigen tierreichen Lebensraum noch



Bagger machen Parzellen in der Kleingarten-Kolonie an der Pankower Allee platt.

Fotos (2): fle

vor dem eigentlich schon längst beschlossenen Abriss zu retten“, sagte er vor zwei Jahren. „Nicht dass man mich falsch versteht – Wohnraum ist wichtig. Jedoch dafür den Lebensraum von Millionen Insekten sowie kleineren und größeren Lebewesen durch den Bau von Stahl- und Betonklötzen zu zerstören, kann in Zeiten des Klimawandels nicht wirklich das erklärte Ziel sein.“ Der Kiez sei jetzt schon am Limit, freie Schulplätze Mangelware, es fehle an Pflege- und Betreuungs-



Lieselotte Kuhlmann im vergangenen Sommer in ihrem Garten. Heute existiert er nicht mehr.

plätzen und an Grünflächen zur Erholung. „Es gibt genügend Brachflächen oder leerstehende Gebäude, an deren Stelle man bauen könnte.“

Doch es half alles nichts: Die Laubenpieper mussten im Herbst 2024 ihre Gärten räumen, die Bagger machen Bäume, Blumen und Lauben dem Erdboden gleich.

„Als städtische Wohnungsbaugesellschaft ist die GESOBAU der Schaffung dringend benötigten Wohnraums in Berlin verpflichtet. Kontinuierlich prüfen wir daher die Flächen in unserem Bestand auf Möglichkeiten für Neubau und Nachverdichtung“, erklärt Birte Jessen, Pressesprecherin der Gesobau AG. Der Baubeginn an der Pankower Allee sei für das letzte Quartal 2025 und die Baufertigstellung für 2027 geplant: „Es sollen dort 112 Wohnungen – davon 50 Prozent gefördert –, eine Kita und eine Gewerbeeinheit als Quartierstreff entstehen“, sagt sie.

Doch auch an anderer Stelle werden Kleingärten für den Wohnungsbau geopfert: Für einen Neubau am Wil-

helmsruher Damm werden künftig 18 Gärten beseitigt. Im November 2024 hat die Gesobau die Pächter der betroffenen sowie der angrenzenden Gärten über das Neubauvorhaben informiert und in Einzelgesprächen die zeitlichen Abläufe einer Rückgabe besprochen. Die Gesobau möchte ihnen noch die Gartensaison 2025 ermöglichen. Die „Beräumung der Gartenflächen“ ist für Herbst 2025 geplant. „Aktuell befinden wir uns in der Planungsphase für den Neubau am Wilhelmsruher Damm“, sagt Jessen. Geplant seien rund 190 Wohnungen, verteilt auf mehrere Wohnhäuser. „Die bauvorbereitenden Maßnahmen haben bereits begonnen, Baubeginn ist derzeit Sommer 2027.“

Auch die Kleingärtner der verbliebenen 64 Parzellen der Gartengemeinschaft Pankower Allee haben mittlerweile ihre Kündigungen erhalten. Das bedeutet, die gesamte Anlage wird in wenigen Jahren Geschichte sein. Damit ist dann auch eine letzte grüne Oase in diesem extrem bebauten Ortsteil verschwunden. *fle*



Jeden Mittwoch:
Ein Preis für alle Plätze!

Mittwoch is' GruppenTACH!

Du hast 'ne coole Clique, 'n tollet Team, 'ne fröhliche Familie? Dann pack se ein und nimm se mit ... und spar' noch dabei! An unserem GruppenTACH warten flotte Rabatte uff Dir und Deine Lieben:

ab
5 Tickets:
5%
Rabatt

ab
10 Tickets:
10%
Rabatt

ab
15 Tickets:
15%
Rabatt



DAS BERLINER
KULT-THEATER

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf primetimetheater.de

„Para“ bleibt Dauerbaustelle

IMMOBILIEN Sanierung des Bades zieht sich noch länger hin



Nichts Neues: Das Paracelsusbad wird wohl noch länger eingerüstet bleiben.

Reinickendorf – Das Gebäude ist bis zum Dach eingerüstet, und Bauzäune umgeben das große Gelände an der Roedernallee 200-204. Das ist seit 2019 so, seitdem die Sanierungsarbeiten am Paracelsus-Bad begonnen.

Keine Frage, das „Para“, wie das Paracelsus-Bad liebevoll bei den Reinickendorfern genannt wird, ist nicht irgendein Bad. Es entstand als das erste Hallenbad nach dem Zweiten Weltkrieg und wurde in zehn Jahren von 1957 und 1967 gebaut. Und natürlich ist das denkmalgeschützte Gebäude in die Jahre gekommen und bedurfte dringend einer Sanierung. Doch wie umfangreich diese letztlich ausfällt, hat man scheinbar gehörig unterschätzt.

Kurz vor dem Sanierungsbeginn im Jahr 2019 hieß es noch, dass die Kosten rund 8 Millionen Euro betragen und die Sanierung zwei Jahre dauern würden. Doch mittlerweile sind fast sechs Jahre vergangen. Und auch die Kosten korrigierte der Berliner Senat bereits 2023 auf 23,3 Millionen Euro.

Die Sanierungsarbeiten umfassen Instandsetzung

der Fassade, Beseitigung von Schadstoffen und Feuchtschäden, die Betonsanierung, eine Dämmung des Daches sowie die Sanierung des Foyers und des Treppenhauses: Des weiteren muss ein zweites Treppenhauses als Fluchtweg gebaut werden, es müssen neue Fenster inklusive Stahlkonstruktion installiert, der Umkleidebereich und die



Der Banner hängt auch nicht erst seit gestern am Bauzaun. Foto: fle

sanitären Anlagen saniert und die technischen Anlagen erneuert werden.

„Die Verzögerungen kamen zustande, da nach Start der Sanierungsarbeiten größere Schäden der Bausubstanz festgestellt wurden als ursprünglich absehbar“, erklärt Martina van der Wehr, Redakteurin Kommunikation der Berliner Bäder-Betriebe. „Neben erhöhten Brand-

schutz- und Denkmalschutzauflagen kamen die nicht vorhersehbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Baubranche zum Tragen, die einen eingeschränkten Baubetrieb nach sich zogen.“ Die notwendige Beseitigung von Vandalismus-Schäden und Schwierigkeiten mit dem Planer hätten weitere Verzögerungen mit sich gezogen. „Aufgrund der Schwierigkeiten erfolgte in 2024 schließlich eine Trennung vom bisherigen Planungsbüro.“, fügt sie hinzu. So habe ein neues Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden müssen, das einige Zeit in Anspruch nahm. Derzeit würden die Arbeiten durch einen Interims-Bauleiter betreut.

Neben der Sanierung des Bades ist auch der Bau eines Freibades mit Liegewiese geplant. „Die Arbeiten laufen weiter und der in Ausschreibung befindliche Planer wird auch mit der Planung des Außenbeckens beauftragt werden“, erklärt van der Wehr.

Wann die Bauarbeiten beendet sein werden und das Para wieder eröffnet wird, steht nicht fest. Das gilt auch für den Bau und die Eröffnung des Freibades. **fle**

Cindy & Bert im Fuchswäldchen

KULTUR Schlagerduo lässt Besucher in Erinnerungen schwelgen

Wittenau – Das Schlagerduo Cindy & Bert tritt am Samstag 12. April, 19 Uhr, beim „Das Schlagerkonzert 2025“ in der Fuchswäldchen Clublounge auf. Norbert Raeder, der ehemalige Inhaber des Kastanienwäldchens an der Residenzstraße, betreibt jetzt die Location im Fuchse Sportpark an der Kopenhagener Straße 33.

In ihrem musikalischen Highlight „Immer wieder sonntags“, einem ihrer größten Hits in den 1970er Jah-

ren, bringen Cindy Berger und Norbert Wohlan die Erinnerungen an eine Ära vol-



Cindy & Bert Foto: promo

ler Berliner und deutscher Schlagermelodien zurück. In einem rund anderthalbstündigen Konzert erwartet die Zuhörer eine nostalgische Zeitreise, bei der die besten Songs des deutschen Schlagers zum Leben erweckt werden. Der originale Bert ist das übrigens nicht neben Cindy. Norbert Maria Berger, mit dem Cindy 21 Jahre verheiratet war, verstarb 2012 im Alter von 66 Jahren an den Folgen einer Lungenentzündung. **red**

KOLUMNE



Vom Tod der Nacht

In meiner Straße ist es duster. Keine Straßenlaterne erhellt das Kopfsteinpflaster, einige wenige Nachbarn erhellen sich die Zufahrt mit Bewegungsmelder-gesteuerten Lampen oder pflegen sehr helle Hausnummer-Beleuchtungen, doch ansonsten ist von der angeblich historisch mal vorhanden gewesen Straßenbeleuchtung keine Spur mehr zu finden. Sie wurde in der in den Dreißigern des vorigen Jahrhunderts angelegten Wohnhaussiedlung am Tegeler See mit dem bezeichnenden Namen „Germaniapark“ durch einen Anwohnerverein betrieben.

Heute sind Verein, Siedlungsname und Beleuchtung zum Glück Geschichte. Das fehlende Licht hat mich nie gestört – von den Hochhäusern und dem überbelichteten Himmel gibt es genug Streulicht und die bösen Buben stehen schon lange nicht mehr mit dem Knüppel hinterm Busch, sondern lauern im Internet und am Telefon.

Ich mag es, in dunkle, klare Winterhimmel zu schauen, selbst wenn es in Berlin nur die leuchtkräftigsten Sterne wie der Gürtel des Orion, die Plejaden und Ursa Major zu sehen gibt. In der Dunkelheit kann man dem Ruf des Waldkauzes lauschen, während futtersuchende Igel im Herbst wie kleine Bulldozer durchs Laub wühlen. Komme ich aus meiner kleinen Straße, um bei dem Kiezversorger auf dem Emstaler Platz noch spätabends ein paar Kleinigkeiten zu kaufen, sehe ich das Trauerspiel, was man dort aus der Nacht gemacht hat. Während der gefühlt jahrelangen Wiederherstellung der Überdachung entlang der Ladenzeile auf dem Platz wurde der Vorgängerbau samt des schönen Blauregens gerodet. Kleinsteinpflaster statt Begrünung, so dass man die Hässlichkeit noch besser sehen kann.



Foto: mvo

Unterhalb der neuen Überdachung, direkt über den Schaufensterfronten, zieht sich nun eine Schlange aus Leuchtkörpern, die mit schwarzen Kabeln verbunden für kaltweißes, grelles Licht sorgen. Es strahlt monoton nicht auf den Boden, sondern in die Dunkelheit des Platzes und reduziert die davor wandelnden Passanten zu schwarzen Schatten. Das blendende Licht wird in den Sommermonaten noch für zahlreiche Insekentode sorgen, die sich in die Hochhäuser verirren. Am Flughafen BER sorgen derart beleuchtete Glasfassaden während der Vogelzugzeit sogar für nächtlichen Vogeltod an den Scheiben. Ich frage mich, wer heutzutage noch so ein menschen- und tierfeindliches Lichtkonzept verbrochen hat – ob es wieder eine technische Baunorm war, die einen uninspirierten Architekten dazu veranlasst hat? Oder musste man einfach noch die Lampenreste eines nie realisierten Parkhauses verwerten?

Simple, warmweiße Einbau- oder Aufbauspotlights auf der Überdachungsunterseite hätten sinnvoll und ohne Blendwirkung nach unten strahlend ein freundliches, einladendes Ambiente geliefert und das vermutlich mit weit weniger Leuchtmitteln und geringeren Betriebskosten. Innovative Ideen wie die Schaltung mittels Bewegungsmeldern nur bei Bedarf hätte man als Beitrag zum Insektenschutz auf die Website des Bauherrn, der GEWOBA, schreiben können. Chance vertan – Schade!



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

UMFRAGE



Frühlingsanfang

Astronomisch beginnt der Frühling zur Tag-und-Nacht-Gleiche, wenn die Sonne den Himmelsäquator überquert: in diesem Jahr ist das am Donnerstag, 20. März. Meteorologisch fällt der Frühlingsanfang auf den 1. März. Die Tage werden länger und die Temperaturen steigen schon bis auf 20 Grad. Überall beginnen die Pflanzen zu blühen. Diese Zeit symbolisiert Erneuerung, Wachstum und neue Energie nach dem Winter. **kbm**



Ich freue mich schon sehr auf die blühende Aussicht vor unserem Fenster. Der Platz wird neugestaltet und bepflanzt. Ich hörte, dass statt der alten Forsythien-Büsche jetzt Rosen gepflanzt werden sollen.

Sebastian, Frohnau

Ich freue mich sehr auf den Frühling. Es ist die schönste Jahreszeit, wenn die Natur erwacht: Die Vögel singen, Blumen blühen, überall sprießt es aus dem Boden. Es ist eine Zeit der Erneuerung und der Hoffnung.

Dorthea, Lübars



Der Frühling bringt soviel Freude und Wärme mit sich! Ich freue mich schon auf die Marienkäfer und blühe selbst richtig auf, wenn ich meinen Lieblingssong „Here comes the sun“ von den Beatles singe.

Achim, Lübars

Jetzt erwacht mein Garten zum Leben: Erste Blumen wie Krokusse und Tulpen blühen, die Bäume treiben aus und die Vögel zwitschern. Jetzt ist die Zeit zum Pflanzen und Vorbereiten für die Gartensaison.

Gudrun, Brandenburg



SOS-Notfalldose

Kostenlose Verteilung in Heinesestraße

Hermsdorf – Am 12. April, 10 bis 12 Uhr, verteilt die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) Reinickendorf in der Heinesestraße sogenannte SOS-Notfalldosen. Diese sollten zu Hause mit medizinischen Informationen bestückt und in die Kühlschranktür gestellt werden. Dort können sie dann im Notfall von den Rettungskräften schnell gefunden werden. Außerdem sollte der Aufkleber „Notfalldose“ auf der Innenseite der Eingangstür angebracht sein. **hb**



Die Notfalldose gehört in die Kühlschranktür. Foto: Notfalldose.de

Aus der Bubble in die Bubble

MENSCHEN Reinickendorfer gründen „Twenty-Eight Agency“

Bezirk – Lukas von Zittwitz, 31 Jahre und Nils Leidhoff, 30 Jahre wollen es wissen. Mitten in Berlin, nahe der Museumsinsel, haben sie eine Agentur für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gegründet und ihre Geschäftsräume bezogen. Die Agentur heißt „Twenty-Eight Agency“. Das alles hat sehr viel mit Reinickendorf zu tun. Aber der Reihe nach.

Ihr 83 Quadratmeter großes Büro im Erdgeschoss der Anna-Louisa-Karsch-Straße ist noch nicht vollständig eingerichtet. Im hinteren Zimmer sind aber schon Schreibtische aufgestellt und es wird gearbeitet. Mit den beiden Gründern hat die Agentur bereits sechs festangestellte Mitarbeiter. Das soll noch lange nicht das Ende der Fahnenstange sein. Zittwitz und Leidhoff sind ehrgeizig. Beide kommen aus Frohnau, sind dort zur Schule gegangen und wohnen jetzt wieder ... in Frohnau.

Ihre Zuneigung zum Norden von Reinickendorf ist so groß, dass sie ihre GmbH nach dem alten Zustellungspostamt für Frohnau, Waidmannslust und Lübars genannt haben: 28.

Bis zum 1. Juli 1993 ging die Post dort an 1000 Berlin 28. Das Umstelldatum auf die heute gültigen Postleitzahlen ist auch, ganz zufällig, das Geburtsdatum von Lukas von Zittwitz. Mit ihrem Unternehmen seien sie so etwas wie ein „Brand Ambassador für Nordberlin“. Was so viel heißt wie: Marken-Botschafter für Nordberlin.

Die beiden haben viel zu erzählen. Von „People Business“ und von ihren Kunden die „Hidden Champions“ (ungefähr: unbekannte Weltmarktführer) seien. Ihre Aufgabe sei es, diese unbekannteten Weltmarktführer mit Hilfe von Öffentlichkeits- und Pressearbeit bekannter zu machen. Sie setzen stark auf klassische Informationskanäle und konzentrieren sich weniger auf Social Media und virtuelle Kampagnen. Beide singen das hohe Lied auf klassische Medien und die Zusammenarbeit mit Journalisten und Journalistinnen.



Leidhoff (vorn) und von Zittwitz in ihrem Büro

Foto: bs

Auf der Website werden etliche große Zeitungen zitiert, die sie schon mit Informationen über ihre Kundschaft versorgt haben. Kunden sind „Chrono24“ als weltweit größter Marktplatz im Internet für Luxusuhren oder der Personalvermittler „Indeed“, aber auch die jetzt zur Bundestagswahl wieder antretende Europa-Partei „Volt“. Ihr erster Kunde stammt übrigens auch aus Frohnau – heute führt er ein Unternehmen mit 400 Mitarbeitern in Hamburg. Leidhoff sagt: „Frohnauer sind eben geschäftstüchtig“.

Immer wieder geht es um den Ortsteil ganz im Norden von Reinickendorf. Beide haben, nachdem sie in Frohnau aufgewachsen waren, in Greifswald Politik und Kommunikationswissenschaften studiert. Dort wohnten sie teilweise zu viert in einer Wohngemeinschaft. Alle aus Frohnau. Heute wohnen beide mit ihren Familien wieder dort. Leidhoff hat eine zweijährige Tochter, mit der er gern kleine Ausflüge ins Grüne mache. Er genieße dort bei Spaziergängen die Ruhe. Das sei eben so gar nicht „Mitte 2.0“. Von Zittwitz spiele seit seiner Jugend bei den Berliner Bären Feldhockey. Auch heute treibe es ihn manchmal auf den Platz, so

weit die Arbeit in der eigenen Agentur und die strapazierten Knie es zuließen.

Bei der Beurteilung der Außendarstellung des Bezirks Reinickendorf sind die beiden sich nicht ganz einig. Leidhoff findet alles ganz in Ordnung so, während von Zittwitz noch „Potenzial nach oben“ sieht. Er meint, der Bezirk könne seine Natur und die Naherholungsmöglichkeiten mehr in den Vordergrund stellen. Ob sie denn auch den Bezirk beraten würden? Sofort kommt die Antwort: „Wir sind offen.“ Aber zunächst wollen sie doch eher bei ihrer Kundschaft bleiben, die das Internet als Basis habe.

Von Zittwitz schiebt nach: Sie wollen „langfristig etwa zurückgeben“ und zwar „in Form von sozialem Engagement“. Ihnen schwebt ein Projekt in Reinickendorf vor, dass sie dann mit ihrer Arbeit unterstützen wollen. Das sei „mehr als eine unpersönliche Spende“. Noch hätten sie das geeignete Projekt aber nicht gefunden. Bleibt zum Schluss eigentlich nur die Frage: Warum haben sie ihre Agentur nicht in Reinickendorf gegründet? Na ja, sagt Leidhoff, ein Büro in Berlin-Mitte sei dann für ihre Kunden doch besser zu erreichen. Und außerdem wollten sie auch mal „aus der Bubble rauskommen“. **bs**

Mit Freude gesund ernähren

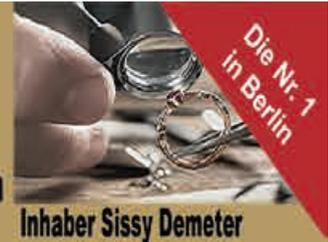
Reinickendorf – Im April werden im M5 Workshops über gesunde Ernährung für Kitakinder und Grundschüler angeboten. Mit dem Projekt „Lirum Larum Löffelstiel – Leckerlis von Leni“ sollen Kitakinder und Grundschüler

für gesunde, ausgewogene Ernährung sensibilisiert und der Spaß am Kochen und Backen vermittelt werden, wie mit leichten Rezepten. Die Eltern sind dazu eingeladen. Der kostenlose Oster-Workshop findet am Dienstag, 1.

und 8. April, Mittwoch, 2. April, sowie Donnerstag, 10. April, jeweils ab 15.30 Uhr in der Markstraße 5 statt; es werden Osterplätzchen gebacken und Anhänger gestaltet. Anmeldung: stiewe@stadtmuster.de, Tel. 0177/742 32 30. **red**



DEMETER - Die Spezialisten für Antikes



Die Nr. 1 in Berlin

Die Experten sind vor Ort!

**Bares und Wahres
Kostenlose Expertise**

Donnerstag 27. März '25 10-18 Uhr	Freitag 28. März '25 10-18 Uhr	Samstag 29. März '25 10-18 Uhr	Montag 31. März '25 10-18 Uhr	Dienstag 1. April '25 10-18 Uhr	Mittwoch 2. April '25 10-18 Uhr	Donnerstag 3. April '25 10-18 Uhr	Freitag 4. April '25 10-18 Uhr
---	--	--	---	---	---	---	--

SENIORENSERVICE

Kostenlose Hausbesuche bis 100 km möglich!

WIR KAUFEN AN: Gerne prüfen wir Ihre Erbstücke auf Echtheit.
Wir zahlen bis zu

98€
pro Gramm

Ankauf von Goldschmuck aller Art.
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form) Colliers, Medaillons, Golduhren - auch defekt, VB Pelz mit

ANTIKER KORALLENSCHMUCK,
KORALLENKETTEN, KORALLE-
SCHNITZEREIEN (bevorzugt in blutrot)
ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne),
PELZMÄNTEL
ANTIKE MÖBEL
SERIÖSER ANKAUF

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir kaufen Edel-Uhren aller Art

Ankauf von Orientteppiche aller Art bis 7000 €

Wir kaufen Ihren Schmuck!

Ankauf von Uhren aller Art



SOFORT BARGELD



Demeter-Die Spezialisten für Antikes
Attilastraße 126
12105 Berlin/Tempelhof
Tel.: 0157/55403877

Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und ihren Schmuck kostenlos und unverbindlich!

+++ AKTION! +++ WIR KAUFEN AUCH WEISSGOLD +++ AKTION +++

Wir kaufen...

- Antik Spielzeug • Kerzenständer • Truhen
- Goldbarren • Antiquitäten • Brillen • Bilder
- Sammlerstücke • Pelzmäntel • Lederjacken
- Ikonen • Designertaschen • Nähmaschinen
- Silberbesteck • Zinn • Porzellan • Münzen
- Diamanten • Gemälde • Perücken • Uhren
- Bernstein • Puppen • Medaillen • Orden
- Musikinstrumente • Schallplatten • Pfeifen
- Feuerzeuge • Briefmarken • Golfschläger
- Schreibmaschine • Klavier • Taschenuhren
- Kristallgläser • Bücher • Vasen • Krüge
- Bibeln • Silber 90,100,800,900 • Zahngold

Gerne übernehmen wir Ihre Antiquitäten bis zu 5000 € Wert



Hochwertiger Schmuck mit Diamanten besetzt wird extra bezahlt

Inhaber Sissy Demeter

*Alle Einkäufe nur in Verbindung mit Gold



Für Pelzmäntel & Jacken bis zu 8.500 €*

Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluß.
Die Nachfrage in Ost-Europa ist groß.

*Pelze & Leder nur in Verbindung mit Gold

Wir laden Sie herzlich auf Kaffee & Kuchen ein
Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und Ihren Schmuck kostenlos!

+++ ACHTUNG! +++ JETZT NEU! JETZT NEU! +++ ACHTUNG! +++
Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis von

bis zu **4500€**



Schätze zu Geld

Für Ledermäntel & Jacken bis zu 4.500 €*

Bares und Wahres die Experten sind für Sie da

DEMETER - Die Spezialisten für Antikes

Attilastraße 126 - 12105 Berlin/Tempelhof

Tel.: 0157/55403877

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

INFO

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Ein Ärztin untersucht auf Wunsch Kinder und berät zu Fragen zur Gesundheit und Entwicklung des Kindes. Zum Team gehören weiterhin eine Arzthelferin und eine Sozialarbeiterin, die direkt vor Ort Fragen beantworten und weitergehende Unterstützung anbieten können.

3. April, 9–12 Uhr

Ev. Familienbildungsstätte, Spießweg 7, Teilnahme frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

KINDER

Vorlesestunde

Es wird aus Büchern der Bibliothek vorgelesen. Für Kinder von 4 bis 8 Jahren.

7. April, 16.30–17.30 Uhr

Bibliothek im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142c, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

THEATER

Herzrasen

In ihrem Programm befassten sich Lina Lärche und Gerd Normann mit rasendem Herz und herzlicher Raserei mit den liebens- und bedauernswerten Macken der Verliebten, Verheirateten und verschiedenen Darreichungsformen der erotischen Willensbekundung.

5. April, 19.30 Uhr

Showfenster, Letteallee 94, Tickets ab 15€, www.showfenster-show.de

SPRECHSTUNDEN

Bettina König

Bürgersprechstunde

Fr, 28.03., 17–18 Uhr

Do, 27.07., 17–18 Uhr

Für Rückfragen steht das Bürgerbüro unter Tel. 40 72 43 36 oder per E-Mail an info@bettina-koenig.de zur Verfügung.



MdA SPD

FÜHRUNG

Weißer Stadt

Besuch der „Weißen Stadt“ im Ortsteil Reinickendorf, die zu den Siedlungen der „Berliner Moderne“ zählt und UNESCO-Welterbe ist. Spaziergang zu Architektur und Stadtentwicklung – mit der Architektin und Stadtplanerin Christiane Borgelt.

Foto: Kvikk | wikimedia



5. April, 14–15.30 Uhr

Treffpunkt: Arosener Allee / Ecke Emmentaler Straße, Teilnahme frei, Anmeldung: Tel. 902 946 460 oder museum@reinickendorf.de, www.museum-reinickendorf.de

KONZERT

Musikschule Reinickendorf

Ein abwechslungsreiches Programm aus Klassik, Jazz und Pop. Schüler und Gruppen der Musikschule werden in unterschiedlicher Besetzung musizieren.



7. April, 19 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt frei, www.labsaal.de

KONZERT

Blue Notes

Die Big Band „Blue Notes“ spielt Big Band Klassiker sowie Musical- und Tanzmusik. Unter der Leitung von Kerstin und Axel Wolff.

Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, Eintritt frei – Spenden willkommen, www.noomi-evangelisch.de

28. März, 20 Uhr

UNTERHALTUNG

Ein bisschen Lars muss sein

In seiner preisgekrönten Show singt Lars Redlich, swingt, springt der „Thermomix unter den Komikern“ von der Sopran-Arie in den Hip-Hop, zückt die Klarinette für die vermutlich schnellste Klezmer-Nummer der Welt und parodiert perfekt Whitney Houstons „I will always love you“.



Foto: Lars Redlich

1. April, 15–18 Uhr

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, Tickets 15€, www.berlin.de

AUSSTELLUNG

Poetics of Transition

Es geht um ein Geben und Nehmen zwischen Mensch und Natur, das in diesem Austausch die Daseinsberechtigung erst ermöglicht. Dabei legen unterschiedliche sinnliche Erfahrungen die Spur, das Sehen, Hören, Ertasten, Spüren.

Foto: Katja Schroedter



GalerieETAGE, Museum reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, www.kunst-reinickendorf.de

bis 1. Juli

WORKSHOP

Mosaikkurs

Durch das Zusammenfügen von bunten und verschieden geformten Teilen entstehen geometrische oder figürliche Bilder. Beim Mosaik ist die Anordnung der Teile ebenso wichtig wie die Führung der Fugenlinien. Diese erzeugen eigene Muster innerhalb des Motivs.

Foto: Kifan Alkarjousl



30. März, 14–17 Uhr

resiArt & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, Teilnahme frei, www.kunst-reinickendorf.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Schulz & Gojowy GARDINEN

Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

MUSIK

Nouvelle Orange

Klänge aus aller Welt und aus eigener Feder. Ein Universum aus westafrikanisch inspirierten Rhythmen, polyphonen Chören, meditativen Sounds und groovigen Beats.

Foto: plueschdokter

5. April, 19 Uhr



LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt 7-16 €, www.labsaal.de

VERNISSAGE

Kunst in Lübars

Der Verein Natur und Kultur (Labsaal Lübars) e.V. knüpft mit dieser Initiative an seine vorherigen 18 Ausstellungen an und 120 Künstler aus Nord-Berlin stellen eines ihrer Werke (Bild oder Plastik) aus. Damit wird ein Querschnitt des gesamten künstlerischen Schaffens vorgestellt.

11. April, 18 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt frei, www.labsaal.de



LESUNG

Das Fest

Lucy Fricke über die Lebenskrise, die der fünfzigste Geburtstag mit sich bringt.

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstr. 19, Eintritt: 8€ / erm. 5€

9. April, 19.30 Uhr

MUSIK

Rock im Ello

Es spielen drei Live-Acts: Mr. King Parcs (Metalblues), Lokalmatadore von Marauder (Südstaatenrock, Cover Songs und Songs von Bob Marley) und Halb/9 (Rock-Evergreens).

5. April, 20 Uhr

Stadtklubhaus Hennigsdorf, Edisonstraße 1, Tickets 17-19.5€, www.hennigsdorf.de

KULTUR

Anette Brachmann & Mario Beck

Musikalisch-literarischer Klavierabend. Gespielt werden Werke von Clara und Robert Schumann sowie Werke von Johannes Brahms.

6. April, 17 Uhr

Königin-Luise-Kirche Waidmannslust, Bondickstraße 76, Eintritt frei – Spenden willkommen, www.noomi-evangelisch.de



KULTUR

Henning Munk & Plumperne

Plumperne spielen den guten alten New-Orleans-Jazz und Swing.

30. März, 18 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets 7-20€, www.labsaal.de

Foto: Sven Levandowsky

WORKSHOP

4. April, 16-19 Uhr

Die Woll-Lustigen

Offene Strick- und Häkel-Gruppe. Für alle, die gerne stricken oder häkeln und Geselligkeit und Austausch suchen. Gerne können eigene Strick- oder Häkelprojekte mitgebracht werden.

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

VERNISSAGE

3. April, 18 Uhr

Die Wissenschaft hat Rücken, die Kunst hat Schwingen

Thomas Fromm interessiert sich innerhalb seiner Arbeit für das Spannungsfeld zwischen Natur, Kunst und Wissenschaft. Wie viel Kunstform steckt in der Naturform? – der Versuch der Beantwortung dieser Frage steht für ihn im Mittelpunkt.

Bürgerhaus „Alte Feuerwache“, Hauptstraße 4, Eintritt frei, www.hennigsdorf.de

KONZERT

5. April, 18 Uhr

ABBA Tribute Show

Hommage an die wohl bekannteste Band der 70er: ABBA. Die Show startet mit einer Performance der Super Swede Band mit Hits wie „Dancing Queen“, „Mamma Mia“, „Take a Chance on Me“ und „Waterloo“.

Loci Loft, Oraniendamm 72, Eintritt 39,90€, www.loci-loft.de



VERNISSAGE

Kunst am Bau

Die Ausstellung in der Rathaus-Galerie zeigt 14 Wettbewerbsentwürfe für die Erweiterungsbauten der Ringelnatz-Grundschule, der Charlie-Chaplin-Grundschule und der Mark-Twain-Grundschule. Präsentiert werden die verschiedenen künstlerischen Entwürfe für die neu entstehenden Bauten. Gesiegt haben in einem umfangreichen Juryverfahren die Arbeiten von Salwa Aleryani, Sounds of Silence (Petra Eichler und Susanne Kessler) und Azar Pajuhandé.

Foto: Salwa Aleryani

10. April, 18.30 Uhr

Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215, Teilnahme frei, www.kunst-reinickendorf.de

MUSIK

Trio Orelon

Kammermusik aus Frankreich und Russland. Diesmal werden sie Werke von Schostakowitsch, Fauré und Ravel zu Gehör bringen. Mit Judith Stapf an der Violine, Arnau Rovira i Bascompte am Cello und Marco Sanna am Klavier.



30. März, 11 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Eintritt 10-20€ www.centre-bagatelle.de

Foto: Trio Orelon

LESUNG

„Das pure Leben. 28 Storys“

In »Das pure Leben« erzählt Doris Wiesenbach in 28 Kurzgeschichten vom prallen Leben; von Höhen und Tiefen, von Glücksmomenten und Krisen, von Lebenshunger und Bosheiten bis hin zum Mord. Skurrile Begegnungen, schicksalhafte Beziehungen, unglaubliche Wendungen verblüffen und berühren.



Foto: Böhlend & Schremmer Verlag / Frank Siebecke

2. April, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstraße 19

BEGEGNUNG

10. April, 15 Uhr

Erzählcafé

Jeder hat seine eigene, besondere Geschichte, die vielleicht nicht immer öffentlich erzählt wird.

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Teilnahme frei, www.centre-bagatelle.de

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte. Bestimmt kennt ihr auch diese leidigen Kekskonflikte und Bonbondebatten mit den Kids, ob beim Einkaufen oder Essen ... „Die Nährstoffgeschichte“ hilft: Hier entdecken kleine und große Zuschauer*innen die coolen Superkräfte in frischen Lebensmitteln – und zwar mit Abenteuer, Spaß und Musik zum Mitfiebern, Miträtseln und Mitsingen.

Spielzeiten

April

So 06.04. 14:30 Uhr
Di 08.04. 10:00 Uhr
Mi 09.04. 10:00 Uhr
Fr 25.04. 10:00 Uhr
So 27.04. 14:30 Uhr

Mai

Di 06.05. 10:00 Uhr
Mi 07.05. 10:00 Uhr

Juni

Di 03.06. 10:00 Uhr
Mi 04.06. 10:00 Uhr
So 15.06. 14:30 Uhr

Weitere Termine gibt's online unter primetimetheater.de/spielplan

ab 5 Jahren



Infos & Tickets unter primetimetheater.de



DAS BERLINER KULT-THEATER

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

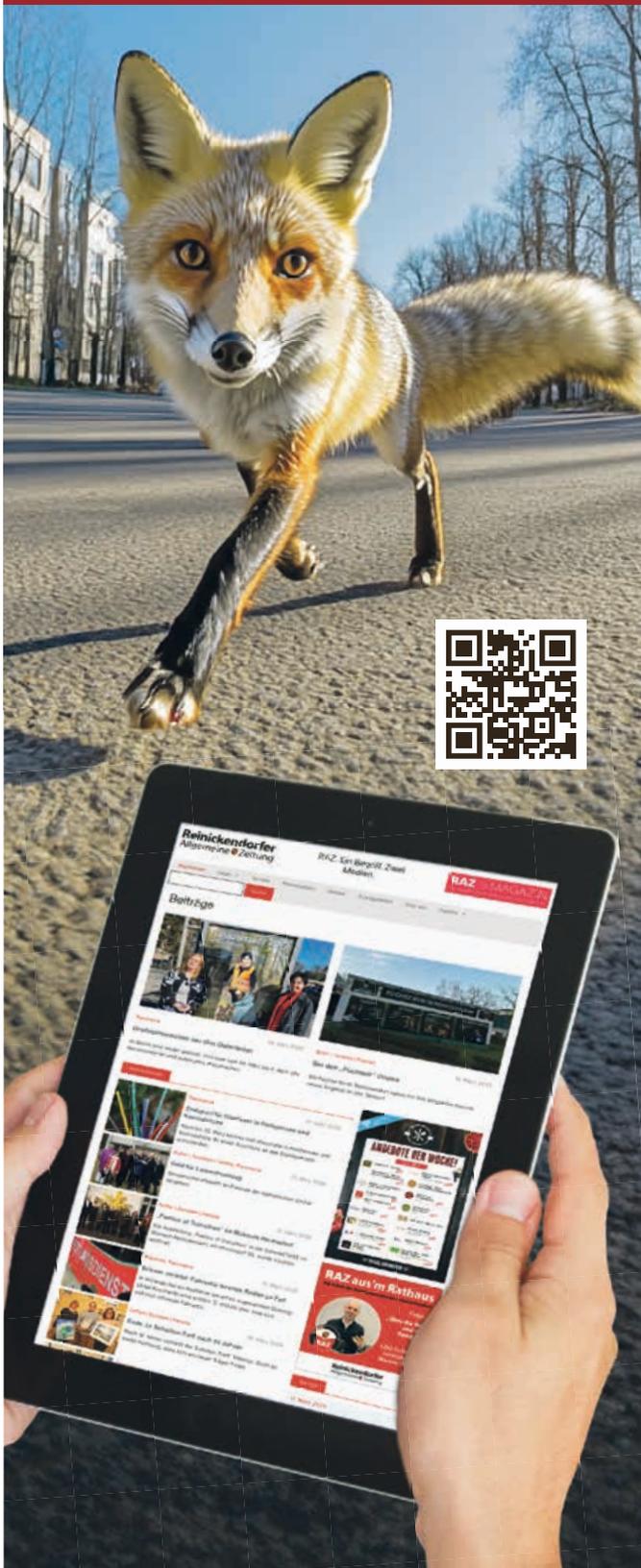
Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

Was läuft in Reinickendorf?

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung und das RAZ Magazin jetzt online neu entdecken: mit noch mehr Wissenswertem, aktuellen Nachrichten aus Ihrer Nachbarschaft, Veranstaltungstipps und Services!



www.raz-zeitung.de

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

4Alu Leichtmetallfelgen grau metallisch 8,5J x 19 vom VW Tiguan abzugeben für 500 €, VB, Mobil 01784323057

4 neue Sommerreifen 235/55 R18 Goodyear Eagle F1 DOT 1324 100,-€ Tel. 01773441773

Ich verkaufe einen neuen Elektroroller, [Tombolagewinn] Marke Dreems amalfi, Farbe weiß, 45km/h Neupreis 3.490€, VB 2.500€, 0162 2422180

BMW R 1250 RS, Bj. 5/21, km 14.200, sehr gut erhalten, Garage, Scheckheft, viel Zubehör, beste Ausstattung. Preis: 11.500 € 43749882 AB

BEKANNTSCHAFTEN

Eine attraktive und gebildete Frau, 47J., 171cm, sucht einen intelligenten und attraktiven Mann für eine Freundschaft+: nette47sie@magenta.de

Gepflegt, schlank, vorzeigbar, M anf.60 sucht sympathische W, für alles was uns Beiden Spaß macht :-). Gern langfristig. Why_not@mein.gmx

Wegen Zärtlichkeitsdefizit früher sterben?! Will ich nicht! Du etwa?! M, Ü60, 182, schlank, sucht junggebliebene Frau! tdra@gmx.de

BERUF & KARRIERE

Ehem. Krankenschwester..unterstützt bei der Betreuung zu Hause.. auch Demenz und bettlägerig..0155 61055315

Büroallroundkraft 67 J., Buchhaltung, Steuern, Verkauf sucht Minijob 16-23 Uhr z.B. in Klein-o. Handwerksbetrieb/ Hotel. Tel. 017654017216

HANDWERK

Suche Job als Reinigungskraft. Tel.: 0176 775 48 331

HAUS & GARTEN

ELNAPRESS Bügelpresse Limited Edition EP53 Neu 100,-€ Tel. 01773441773

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen im Haus mit mir in Heiligensee. blnibiza@web.de

DACHRINNENREINIGUNG
Hohen Neuendorf 
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

Gartenpflege und Steinsetzen Heckenschnitt, Baumschnitt, Rasen + Bepflanzungen, Gartenreste- und Laubentsorgung Tel.: 015229047039

Was? Ihre Wohnung ist nicht schnee?
Rufen Sie Malerei Hieke!
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Künstler-Materialien (Staffelei, Papiere, Pinsel, Farben, Rahmen, usw.) sowie Druckgrafiken sehr preiswert auf VB abzugeben! Tel. 431 73 82

Skatgemeinschaft Alt-Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 03047033100

Welche ältere Dame alleinstehend sucht nette Gespräche, Spazieren

gehen, Einkauf, bin W 60 alleinstehend ohne Familie 37585252 BerlinerIn

Doppelkopfrunde von 3 netten Leuten suchen noch einen Partner in Reinickendorf. Gespielt wird im Garten und zu Hause. Tel. 030 4024329

Nachbarschaftschor sucht neue Sänger und Sängerinnen, Ab 7.3.25 immer freitags 18.30-20.00 Uhr Fabrik Osloer Strasse e.V., Osloer Strasse 12

Biete 1x900er originalverpackt, 11x1000er und 1x1500er Puzzle an. Tier- und rauchfreier Haushalt. 1x tlw. 2x gelegt. 4€ pro Stck 01796929850

HERRENRAD Triumph PS438L, 28Zoll,Rahmen55cm,8-Gg-Nabe, anthrazit, top erhalten, gewartet, 180,-€, (Neupreis 649€) Hermsdorf Tel.404 10 73

Stubenrollator, Bischoff&Bischoff, silber, gut erhalten, Hermsdorf, 50,-€ Tel. 404 10 73

ROLLATOR TOPRO Olympos, stabile, sichere Ausführung für draußen, schwarz-silber, gut erhalten, 150,-€ Hermsdorf, Tel. 404 10 73

Skat: suchen Mitglieder jeden Dienstag 14.00 Uhr, kein Lokal, kein Verein, weibl.o.männl. Auskunft Tel.: 39849045(AB)

Alte Puppen Verkaufe zwei Puppen von Schildkröt, guter Zustand Kleine Puppe 20€, große Puppe 35€ volkens23@gmail.com

LINEDANCE-Mittelkurs! Gute Grundkenntnisse nötig, Do 18:00 und/oder So 12:15 je 85 Min; Bln-MV, Zerpenschl. Ring, Tel 01728849220

IMMOBILIEN

Wohng. um 50-60qm ruhig, verkehrsg., gerne privat, von noch arb. Seniorin ges. (Frohn. Hermdf. Heil.see, Tegel, postbox10702@ist-einmalig.de

Kaufen Immobilie.Finanziell abgesicherte Familie sucht Immobilie zum privaten Kauf. Wir freuen uns über Angebote: 015778790531

Suche Mietwohnung, ab 1,5 Zimmer, unmöbliert, ggf. mit Einbauküche Tel: 015233804507 Mail: legt.matten.5w@icloud.com

Suche dringend eine 1-1½ Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert - PF 51020 - 713362 Berlin

Wir suchen mind. 3 Zi Wohnung in Hermsdorf/Frohnau/nähere Umgebung. Ruhiges Paar Mitte 30, feste Jobs an Schulen. Danke! 0151 15204145

Suche dringend 1-1 1/2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf bei Interesse an, Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

Junge Akademikerin (27) sucht Wohnung um eine 2er, 3er oder 4er WG zu

gründen. Idealerweise in Kreuzberg oder Mitte. Tel: 0160 92200147

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Verkaufe: Sehr schöne handbemalte Straußeneier auf einem Ständer außergewöhnliche Geschenkidee. Stk. 40,00 Euro Telf. 030 40102538

Alte Anker-Steinbaukästen von Sammler gesucht. Tel.: 0175-4749858

Su: Militaria, Orden, Fotoapparate, Zinn, Silber, Perlenketten, Teppiche, Uhren, Musikinstrumente, Münzen, Ölbilder, Bernsteinkette, Porzellan, Silber uvm. 01638318734

MÖBEL & HAUSRAT

Verkaufe 1 Kinderstuhl MOLL Maximo, grau, sehr gut erhalten, für 50,00 Euro. Tel.: 01712201121.

Kommoden, Spiegel, Gürtelschnallen, Uhren, Gläser, Bierkrüge, Postkarten, Bierdeckel, Radios usw. Frank, PF 510207, 13362 Berlin

REISEN & ERHOLUNG

Hotel Wolfsmühle
Inh. D. Hempel HOTEL • RESTAURANT • CASINO
Zur Wolfsmühle 20, 99734 Nordhausen OT Rodishain

- Mühlenauszeit -
an Ostern im Südharz

3 Nächte im Doppelzimmer
inkl. Halbpension
ab 375,-€

inkl. Sauna & Naturbadeteich, Spielplatz & Grillen am Osterfeuer

Tel.: 03 46 53 - 348
www.wolfsmuehle.de

SPORT & WELLNESS

IR-Wärmekabine, Bestzustand, Aufstellung variabel, nur Stromanschl. erf., B:1,24m, H:1,82m, T:1,06m. NP: 2.500, VB 1.900, Tel.: 01727010657

Volleyball, Freizeit-Mixed, 25-80 Jahre, sucht Mitspieler*innen, dienstags 20:00-21:30 Uhr, Viktor-Gollancz-Grundschule, 13465 Berlin, 4012155

VERSCHIEDENES

Wertvolle Kunstbücher, -kataloge ... preiswert abzugeben... usw. / Hübner u.a. bitte nochmal anrufen u. Tel-Nr. auf AB hinterlassen! Tel. 4317382

CB-Funker aufgepasst auf dem „Treffpunkt.Zello“-Kanal sind wir eine tolle Funk-Community. Hier treffen sich Hobby-Funker. Treffpunkt.Zello

Verkaufe sehr schöne glückwunschkarten (Handarbeit), gut erhalten. Stk. 1,50 Euro Telf. 030 40102538 Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030 / 40 10 05 72

Biete eine creme, braun, schwarz gemusterte Gaewolfjacke mit Kapuze Gr. 36 neuwertig. Versand gegen Aufpreis möglich Preis VB 53€ 01796929850

Selbsthilfegruppe mit Kopf und Herz: „Ängste und Depressionen bei älteren hochsensiblen Menschen. Mi. 11 Uhr Lübars. Tel. 017654017216

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00 in der Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe? Gerd 030 4343814

Verschiedene Kommoden & Spiegel, Gläser, Geschirr, Holzschreibentisch, Karl May Bücher, und noch vieles mehr Frank PF 510207 13362 Berlin

VERKAUFE WIKINGAUTOS in Werbepackungen der 80ziger und 90ziger Jahre. Alle neuwertig. Über 50 Stück zum Niedrigpreis. Tel.4338104

Nachbarschaftschor sucht neue Sänger und Sängerinnen, Ab 7.3.25 immer freitags 18.30-20.00 Uhr Fabrik Osloer Strasse e.V., Osloer Strasse 12

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ihr Kleinanzeige ist nicht dabei?

Das kann mehrere Gründe haben:

1. Die Angabe einer Kontaktmöglichkeit im Text fehlt. Diese Anzeigen werden nicht abgedruckt.
2. Ihre Anzeige ist gewerblich. Dann ist sie nicht kostenfrei und muss gebucht werden.

Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

aufbruchbereit	altord. Sagensammlung	engl. Regisseur (Peter)	Titulierung	höchste einstellige Zahl	Bor-säure-salze	heutiger Name des antiken Thyrus	breiige, erdige Flüssigkeit	Stadt-burg von Granada	ost-europ. Gewicht (400 g)	Ruinen-stadt bei Teheran	Rosen-art	deutsche Eis-kunst-läuferin	irischer Missionar in Franken	Speise-saal für Studenten	längliche Vertiefung			
Schüssel				nach der Wäsche nicht knitternd				7				nicht außen						
Oberfläche unseres Planeten		Karpfen-fisch	Lärm			Stadt an der Aare	leise husten							russisches Bauernhaus				
	4			erneut, abermals	Kirchen-musiker				3			Start	Jetzt-Zustand					
			Märchen-figur bei Grimm	Abstimmung			Behörde			Vorname des Autors Welk	leichte Holzart			1	Frucht der Rebe			
kräftig	Struktur	clever, smart					franzö-sische Atlantik-insel	deutsche Vorsilbe	land-wirtsch. Arbeit				Schiffs-eigner		bestimmter Artikel			
gebündelter Lichtstrahl				stehen-des Ge-wässer		Zeit-messer in der Küche					schirm-lose Mütze	wilde Acker-pflanze						
eine Meeres-muschel				dt. TV-Moderator, Jörg ...	Fremd-wortteil: unterhalb				Wind-spiel					Farbe beim Roulette				
			Fremd-wortteil: Luft	Schrift-steller-verband (Abk.)						wieder in Ordnung bringen			9					
Karpfen-fisch	US-Film-schau-spielerin (Téa)	Meer-riese der nord. Sage			Schlech-teste im Wett-kampf					süd-deutsch: Haus-flur		nicht weniger, sondern ...			Behälter aus Papier			
Klebe-marke				Dresch-gerät	vertraute Anrede					Schlan-gen-art	Sternen-konstel-lation	Mitter-nachts-messe						
		nicht berittener Stier-kämpfer	lang-weilig										2	Kopf-schmuck des Hirschs				
nicht ge-brauht	Tier-krankheit									Abk.: Stück		Wasser-fahr-zeuge	germa-nischer Wurf-spieß					
griechi-sche Vorsilbe: neu			höchster Vulkan Hawaiis		ehem. Einheit für den Druck					eh. Film-gesell-schaft (Abk.)	Lurch-tier							
			offi-zieller Ratgeber	englisch: bei									Männer-name		früherer dt. Fuß-baller			
kegel-förmige Papst-krone	Wein-lager	deutsche Landes-haupt-stadt	Siegerin							Futter-pflanze			weib-licher Adels-titel	Abzei-chen (Mz.)				
Gewürz				unan-genehm	röm. Zahl-zeichen: zwei	Kuvert	Gegenteil von ‚Altes‘	spani-sche Insel-gruppe		ge-wollte Hand-lung	munter	alkohol. Hopfen-getränk						
			Name der Europa-rockete	Kleb-stoff		Ältesten-rat					Vermu-tung							
Null beim Roulette		Kiefern-art			japani-sches Heilig-tum		englisch: Land-straße	ätzende Flüssig-keit				Fremd-wortteil: sechs		Fremd-wortteil: zwei				
gewinn-trächtig					Philip-pinen-insel	Schalter am Com-puter			5	Besitz, Hab und ...		Geschäft der ehe-maligen DDR		letzter König der Albaner				
				Form von ‚sein‘ (1. Person)	wirre Masse			perua-nisches Indianer-voik	schim-mern									
ge-brauht-fertig		Erbgut-träger	die Heilige Schrift			japani-sches Theater-spiel	neu-indische Sprache				math. Grund-sätze							
ab-dämpfen	aus tiefem Herzen				Spek-trum							Dorf-wiese						
				Autor von ‚Die Elenden‘			Verg-nügen (engl.)			1	2	3	4	5	6	7	8	9

**Sie Feier.
Wir Flyer.**



030 43 777 82-0
info@raz-media.de

www.raz-media.de

SUDOKU mittel

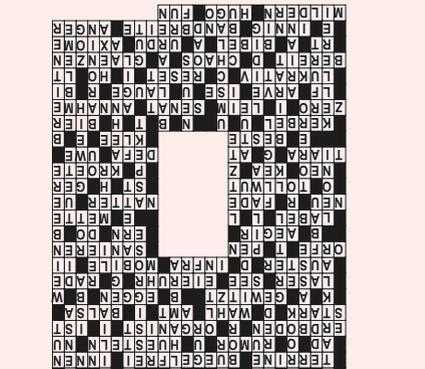
8	1		9	7				
2	5							
		2			1	5		
	8				9		1	
5	9	8	4	1	2		6	
6	3					4		
	2	4			3			
					8		3	
			1	5	4		2	

SUDOKU schwer

4			3	6				
2					4	1		5
					5		3	
	4	9		8				2
1				3		5	6	
	3			1				
6		2	7					1
				4	2			9

AUFLÖSUNG

SENDEPLAN



8	6	1	5	9	7	3	2	4			
9	5	6	4	7	2	7	8	1	3		
1	2	4	8	3	7	6	5	2	7	6	
1	3	7	2	6	2	9	5	4	8		
9	7	6	8	4	1	2	7	7	1	7	
3	6	3	6	9	8	5	6	7	1	7	
4	4	2	7	8	5	6	9	8	1	5	9
3	4	7	9	8	2	5	1	6	3	4	
2	6	3	9	7	4	1	8	7	3	2	7
4	1	5	3	6	8	9	2	7	3	2	4

schwer

PINNWAND

Wir suchen Sie!

ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3 auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Mal- und Zeichenkurs

Acryl-, Aquarell- und Ölmalerei, Landschaften, Tierporträts und Stillleben. Der Kurs umfasst 10 Treffen. Die Sitzungen finden in der Regel vor der Galerie statt.

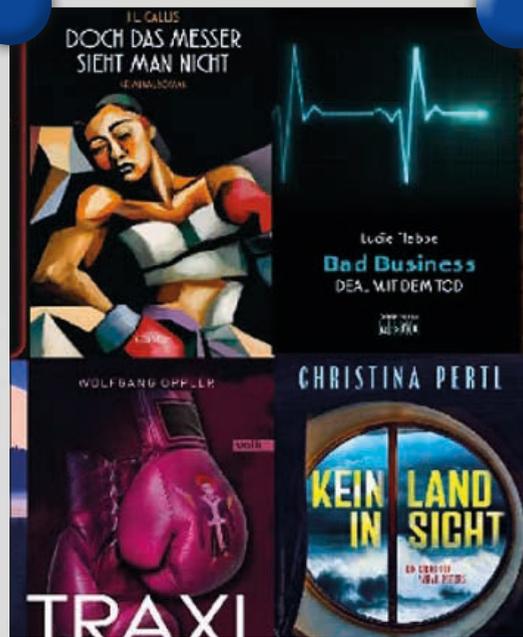
Start: 12. April, 10 Uhr (2 Stunden)

Anmeldungen:

Galerie Ars pro Vita

Schützenstraße 19 · 16547 Birkenwerder

Tel: 03303 509920 · www.galerie-ars-pro-vita.de



Bloody Cover 2025 – deutschlandweit wird das schönste Cover eines deutschsprachigen Kriminalromans aus über 600 Neuerscheinungen 2024 gesucht. Zwölf sind in der Humboldt-Bibliothek ausgestellt. Bis 29. März kann in der Humboldt-Bibliothek oder auf www.krimi-forum.de abgestimmt werden.

Foto: ©SYNDIKAT

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19

Vortrag: Wilhelm von Humboldt und die Ewige Stadt

Irmgard Palladino nimmt das Publikum mit auf eine faszinierende Reise durch Rom – auf den Spuren Wilhelm von Humboldts

8. April, 19.30 Uhr

Eintritt frei

ART-Galerie-Benakohell, General-Woyna-Straße 1

Büsten und Skulpturen in Ton

Mit Ton werden in diesem Workshop Skulpturen künstlerisch gestaltet

28.3., 4.4. und 11.4., 17-20 Uhr

Anmeldung: info@kirschendieb-perlensucher.de,

Tel. 0151/10769688, www.auguste-art.de

WAS FEHLT DIR IN UNSEREM KIEZ?

Bringt eure Ideen mit! Wir unterstützen eure Aktionen. Bis zu 1500 Euro pro Projekt.

Kontaktiert uns für weitere Infos!

team@qm-auguste-viktoria-allee.de

030 67064999

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanieuerung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanieuerung
Fassadensanierung



030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge



Am 5. und 6. April, jeweils 18 Uhr, wird in der Johanneskirche Frohnau Johann Sebastian Bachs Meisterwerk, die Matthäuspasion, aufgeführt. Unter Leitung von Jörg Walter präsentieren die Frohnauer Kantorei und die Frohnauer Singschule dieses bedeutende Werk der Musikgeschichte. Karten gibt es im Vorverkauf im Gemeindebüro, Zeltlinger Platz 18, bei der Buchhandlung Haberland und unter www.ekg-frohnau.de

Foto: Gemeinde.

Einzelkämpfer ziehen an einem Strang

KULTUR Austauschtreffen wegen Kulturkürzungen im Savvy im Wedding

Die Szene ist in Sorge: Kulturakteure aus Mitte haben sich Mitte März im Savvy Contemporary getroffen, um über die Auswirkungen der aktuellen Kulturkürzungen zu sprechen. 130 Millionen Euro spart der Senat im Kulturetat, das sind zwölf Prozent des jährlichen Budgets. Bei dem Treffen ging es darum, Allianzen zu bilden, Protestformen und Anpassungsmöglichkeiten zu diskutieren. Fast 70 Kultureinrichtungen, Projekte und Einzelkämpfer waren bei dem Vernetzungstreffen im Kulturraum in der Reinickendorfer Straße dabei. Eingeladen hatte Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne).

Bei der Eröffnung äußerte Stefanie Remlinger Unverständnis für die Kürzungen. Insbesondere beklagte sie, dass die Einsparungen einem politischen Ziel folgten: „Joe Chialo will nicht nur Kürzungen umsetzen in Zeiten knapper Kassen, das ist mehr als das.“ Remlinger richtete sich gegen die Aussagen des Kul-



Austausch- und Vernetzungstreffen der Kulturszene in Mitte im Savvy Contemporary Foto: dh

tursenators, dass die Kultur zu stark vom linken Spektrum dominiert sei. „Die öffentliche Hand muss Kunst und Kultur finanzieren, sie muss die Kunstfreiheit gewährleisten. Das darf nicht infrage gestellt werden“, sagte die Bezirksbürgermeisterin. Eine parteipolitische Einmischung in die Kulturinhalte dürfe es nicht geben. Remlinger warnte vor

einem Kahlschlag: „Was einmal zu ist, macht nur sehr schwer wieder auf.“

„Kürzungen haben wir alle schon erlebt. Beängstigend ist das politische Projekt dahinter, diskriminierungskritische, mühsam gewachsene Struktur - Bildungsprojekte, Sozialprojekte, Projekte für queere Jugendliche - zu streichen“, sagte Anna Jäger vom

Savvy Contemporary. „Ich frage mich, was ist das für eine Kulturpolitik, was für eine Stadt wird eigentlich gewünscht?“, so Jäger. Ein Konzept können sie nicht erkennen, nur „Maßnahmen gegen inhaltlich unliebsame Projekte“.

Zu Wort kam auch Ute Müller-Tischler, Fachbereichsleiterin für Kunst, Kultur und Geschichte beim Bezirk Mitte. Auch der Bezirk selbst sei betroffen. „80.000 Euro fehlen nun im Bezirk für Ausstattungsvergütungen für die kommunalen Galerien“, sagte sie. Für dieses Jahr übernehme Mitte die eingeplanten Summen, „damit das Ausstellungswesen in den kommunalen Galerien weitergeht“. Aber danach? Florian Fangmann vom Centre Français de Berlin wies darauf hin, dass der Senat seit Anfang des Jahres Mehreinnahmen aus der gerade erhöhten Übernachtungssteuer (City Tax) habe. Er fragt, ob diese in die Kultur fließen könnten. **dh**

Kiezblocks in Planung

Der Bezirk Mitte will weiter im Bereich Verkehrssicherheit aktiv werden. Deshalb sollen bis zu zwölf neue Kiezblocks eingerichtet werden, die den Durchgangsverkehr reduzieren sollen. Dafür sind 28 Kieze in die Vorauswahl gekommen. Nun fragt das Bezirksamt in einer Online-Befragung bis zum 7. April nach der Bewertung der Bewohner. Auf der Seite <https://kiezblocks-mitte.de/mitmachen/> kann jeder Kieze bewerten und entscheiden, wie sinnvoll das Einrichten eines Kiezblocks in dem jeweiligen Gebiet ist. Im Wedding stehen das Gebiet um die Böttgerstraße, die Bereiche links und rechts der Brunnenstraße im Brunnenviertel, der Gesundbrunnen, der Grenzstraßen-Kiez, die Kameruner Straße, der Uferstraßenkiez, das Gebiet südlich des Schillerparks, der Malplaquetkiez sowie zwei Bereiche im Soldiner Kiez zur Auswahl. In drei weiteren Kiezen im Stadtteil sind Kiezblocks bereits im Bau. Die schlussendlich ausgewählten Gebiete sollen zwischen diesem Sommer und nächstem Frühjahr einen Kiezblock erhalten. **dh**

Auf eine Tasse deutsch

SOZIALES Sprachcafés helfen beim Lernen der fremden Sprache

Sprachcafés sind vielfältig. Gleich ist allen, dass sie anbieten, in einer entspannteren Atmosphäre als in einem Kurs mit Lehrer und Hausaufgaben die deutsche Sprache zu lernen. Wie unterschiedlich das Lernen bei einer Tasse Kaffee ablaufen kann, zeigte ein Vernetzungstreffen der Sprachcafés der Ortsteile Wedding und Gesundbrunnen.

Eingeladen hatte Margarethe Hofmaier, die das Sprachcafé des Gemeinschaftsgartens Himmelbeet organisiert. Im Winter wird in einem warmen Nachbarschaftstreff Deutsch gelernt. Doch sobald es wieder warm wird, soll im Grünen zwischen den Hochbeeten in der Gartenstraße geübt werden. Sprachcafé als Sprachgarten.

Bei den einzelnen Sprachcafés setzt das eine auf klassisches Üben, das andere auf Spiele wie Memory und Bilderrätsel, wieder andere auf freies Erzählen. Diskutiert wurde bei dem Vernetzungstreffen darüber, dass es nicht leicht sei, das richtige Niveau zu treffen. Es bestehe die Gefahr, dass das Level für den einen Lerner zu hoch und für den anderen zu niedrig sei. Die meisten Teilnehmer wür-



Margarethe Hofmaier vernetzt Sprachcafés Foto: as

den sich auf Sprachniveau A1 oder A2 bewegen. Dann stehe der Aufbau von Wortschatz im Fokus. Viele Organisatoren von Sprachcafés haben beobachtet, dass eine persönliche Begrüßung vorteilhaft ist. Ob Besucher eines Sprachcafés beim ersten Mal einen Ansprechpartner finden, sei für eine Wiederkehr entscheidend. Einig waren sich die Organisatoren von Sprachcafés darin, dass das Lernen der Sprache trotz des spielerischen Lernansatzes eine hohe Motivation voraussetze. Ein persönliches Ziel wie Job, Studium oder Wohnungssuche helfe sehr.

Die Sprachvermittlung übernehmen meistens Eh-

renamtler. Die Lerner sind meistens Menschen, die noch nicht lange in Deutschland leben und zusätzlich zu den offiziellen Sprachkursen mehr oder schneller Deutsch lernen wollen.

In den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen gibt es unter anderem diese Sprachcafés: montags von 14 bis 17 Uhr in der Osloer Straße 12, dienstags von 19 bis 21 Uhr in der Feldstraße 10, mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Zukunftshaus des Paul-Gerhardt-Stifts in der Müllerstraße, donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr in der Demminer Straße 28, freitags von 14 bis 17 Uhr ebenfalls in der Feldstraße 10. **as**

Neue Öffnungszeiten

Die Infopoints auf dem Leopoldplatz haben seit Anfang März neue Öffnungszeiten. Das teilte die Präventionskoordination des Bezirksamts mit. Das Platzteam ist nun täglich von 10 bis 18 Uhr für Anwohner, Gewerbetreibende und Platzer als zentrale Anlaufstelle bei Fragen, Problemen und Ideen auf dem Leopoldplatz vor Ort. Die Berliner Toilette steht bereits ab 8 Uhr zur Verfügung, den Schlüssel gibt es bei den Infopoints. Seit Kürzungen sind die Infopoints außerdem offizielle Notinseln für Kinder und Jugendliche. Bei der Notinsel können sich Kinder in Angst- oder in Gefahrensituationen wenden. **dh**

Repair Café in der Glasbox

Die Berliner Hochschule für Technik (BHT) in der Luxemburger Straße hat ein eigenes Repair Café. Es steht nicht nur den Studierenden, sondern auch der Nachbarschaft offen. Nun stehen Termine für dieses Jahr fest. Während der März-Termin gerade gewesen ist, stehen noch drei Repair Café-Samstage an: am 12. Juli, am 27. September und am 22. November, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Veranstaltungsort ist die sogenannte Glasbox im Haus Bauwesen (Raum E00). Am 5. April öffnet am gleichen Ort ein Nähcafé. Kontakt zum Glasbox-Team: glasbox@bht-berlin.de. **dh**

„Scan Cars“ wird eingestellt

Der Senat schließt die landesweite Geschäftsstelle „Digitale Parkraumbewirtschaftung“. Das teilte Bezirksstadtrat Christopher Schriener (Grüne) mit. Der Senat sowie die Bezirke Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg waren an dem Modellprojekt beteiligt, das 2022 startete. Ziel war, die Kontrolle der Parkraumbewirtschaftung mit Hilfe von Scan-Cars zu vereinfachen. Die Scan-Cars sollten fehlende Parktickets im Vorbeifahren erkennen können. Laut Bezirksstadtrat Schriener war der Senat nicht bereit, die Projektverantwortung zu übernehmen, es fehle an politischem Willen. **dh**

Wohnungsbau am Rathaus?

Die Bezirksverordneten haben in einer Sitzung vor einem halben Jahr auf einen Vorschlag von Bündnis 90/Grüne hin angeregt, dass die bezirkseigene Parkplatzfläche hinter dem Rathaus Wedding für eine Wohnbebauung umgenutzt wird. Zum Zuge kommen sollen öffentliche Wohnungsbau- oder Genossenschaftsgesellschaften.

Dabei sollen laut Beschluss der Baumbestand und der dort befindliche Spielplatz erhalten bleiben. Realisiert werden soll eine parkartige Begrünung des bei der Bebauung entstehenden Innenhofs. Für den Genter Wochenmarkt, der auf dem Parkplatz stattfindet, soll ein nahe gelegener Ausweichstandort gesucht werden.

Wie der Bezirksstadtrat Ephraim Gothe (SPD) in einer Bezirksamtsvorlage erläutert, ist das Wohnbebauungsprojekt grundsätzlich möglich. Die Prüfung hinsichtlich einer Ausweichfläche für den Wochenmarkt sei aber noch nicht abgeschlossen, so der Bezirksstadtrat. **dh**

Chance für die Natur am Plötzensee

UMWELT Der Bezirk zeigt dem Wildbaden im Weddinger Gewässer die Rote Karte

Jeder einzelne Wildbader bedeutet für den Plötzensee nur eine minimale Belastung. Doch in Summe haben die vielen kleinen Belastungen zur einer offensichtlichen Beschädigung des einzigen Weddinger Sees geführt. Die Böschungen sind erodiert, das Ufer unterspült, die letzten Röhrichte an der Nordspitze des Sees sind verloren gegangen. Nun will der Bezirk das Wildbaden so gut es geht stoppen. Für 350.000 Euro soll der Zaun, der seit vielen Jahren den See erfolglos schützt, erhöht werden. „Plötzensee – Wildbaden ein Ende setzen und Ufer schützen“ heißt das Vorhaben, das von Mai bis August dieses Jahres angegangen werden soll.

Teil des Projekts ist auch eine aktive Renaturierung. So soll neues Röhricht geschaffen werden. Röhricht ist ein Ökosystem, das im allgemeinen Sprachgebrauch kurz als Schilf bezeichnet wird. Außerdem soll ein neues Kleingewässer angelegt werden, um Amphibien anzulocken. Schwerpunkt des Vorhabens soll auf dem Nordufer liegen.

Auch die Fraktion der CDU hat in der Bezirksverordne-



Steintreppe: Was fürs Auge oder der Einstieg in den See?

Foto: as

tenversammlung (BVV) am 11. Februar gefordert, dass das Bezirksamt alle nötigen Vorbereitungen treffen solle, den Plötzensee und seine Uferbereiche vor der intensiven Freizeinnutzung zu schützen. „Die Schäden an den Uferbereichen durch wildbadende Besucher des Plötzensees waren in den vergangenen Jahren signifikant“, heißt es.

Streitpunkt in der Bezirkspolitik ist die Frage, ob das Baden zumindest am Steingarten gegenüber dem privat betriebenen Strandbad erlaubt werden solle. In den

letzten Jahren hatte dies die frühere Stadträtin Dr. Almut Neumann (Grüne) inoffiziell geduldet. Die CDU möchte diese Duldung für das Jahr 2025 ausschließen. Dem gegenüber streitet Dennis Godbersen von der Bürgerinitiative free.swimming. plötzensee für eine offizielle Badeerlaubnis am Steingarten. So begrüße die Initiative grundsätzlich die Errichtung höherer Zäune, um die Natur zu schützen, heißt es in einer Mitteilung. „Allerdings sollte dies durch die Schaffung geregelter Zugänge zum See er-

gänzt werden, um die bestehenden Konflikte nachhaltig zu lösen.“

Geregt meint in diesem Zusammenhang kostenloses Baden und das am Steingarten. Denn: „Besonders der Steingarten auf der Sonnenseite des Sees ist ein beliebter Badeplatz, der in den frühen Morgen- und späten Abendstunden genutzt wird.“ Viele Badegäste würden sich dort aktiv für den Schutz des Sees einsetzen, indem sie etwa für Sauberkeit vor Ort sorgen, hat Dennis Godbersen beobachtet. **as**

Botschafter, Essen, Musik Frankophone Welt feiert im Centre



Bei der Fête des Francophonies im Centre Français **Foto: as**

Am Sonnabend, 5. April, ist Fête des Francophonies. Zu dem Fest der französischsprachigen Länder werden die Botschafter von Ländern wie Frankreich, Haiti, Schweiz, Tunesien, Belgien, Gabun und viele weitere kommen. In der französischsprachigen Community hat das Fest im Centre Français offenbar den allerhöchsten Stellenwert. Wer in den letzten zehn Jahren bereits das eine oder andere Mal bei der Fête war, der weiß, dass das Fest ein großer Publikumsmagnet ist. Mit 2000 Besuchern rechnet Florian Fangmann, Geschäftsführer

des Centre Français. An zahlreichen Ständen präsentieren sich 20 französischsprachige Länder vom kleinen Andorra bis zum großen Kanada. Und nicht zuletzt gibt es dort neben Flyern und Broschüren landestypische Speisen, anhand derer eine kulinarische Weltreise möglich ist. So sollen die Stände ab 20 Uhr Spezialitäten anbieten.

Auf dem Programm stehen bereits ab 16 Uhr Podiumsdiskussionen über die Situation französischsprachiger Menschen in Berlin. Es gibt Konzerte der marokkanischen Musikgruppe La Caravane du Maghreb und der Gruppe Lanaya, mit Musikern aus Burkina Faso. Und ab 21 Uhr startet die Party mit DJ Freak de l'Afrique. Zudem versprechen die Organisatoren Filmvorführungen, Performances, ein interaktives Quiz und Workshops für Familien. Zugeschaut werden kann, wie der Graffitikünstler Seboh Creation von 16 bis 18 Uhr ein großes Wandbild der Francophonie sprüht. Der Eintritt ist frei. **as**

Fünf-Finger-Mathematik

SOZIALES Verein hilft Grundschulern bei 1, 2 und 3

Domino oder Würfelspiele – damit trainieren Kleinkinder unbewusst Mathematik. Sagt Dorothea Reichl. Sie und ihr Verein Bildung und Gesellschaft wollen, dass auch Kinder ohne diese spielerischen Starthilfen im Matheunterricht mitkommen. Dafür sucht der Verein Ehrenamtliche. Das im Bezirk Reinickendorf erfolgreiche Projekt, in dem Erstklässler spielerische Nachhilfe erhalten, soll nun in die Ortsteile Wedding und Gesundbrunnen ausgedehnt werden. „Anfragen von Schulen habe ich viele, aber ich brauche Ehrenamtliche“, sagt Dorothea Peichl. Um diese zu gewinnen, hat sie am Donnerstag, dem 10. April, von 11 bis 13 Uhr in der NachbarschaftsEtage in der Osloer Straße 12 eine Infoveranstaltung geplant.

Der Verein Bildung und Gesellschaft sucht Helfer, die am Vormittag während der regulären Unterrichtszeiten jeweils einem Schulkind eine Stunde lang ihre ungeteilte Aufmerksamkeit schenken. Und mit ihnen spielen. Do-



Mit diesen Materialien arbeiten die Mathepaten **Foto: Verein**

mino oder mit Würfeln. Unterstützung dieser Art sollen Kinder bekommen, die dem Unterricht nicht folgen können, weil ihnen ein grundlegendes Zahlenverständnis fehlt. Ein Verständnis, das in der Regel automatisch wächst, wenn Kinder die Finger an ihrer Hand abzählen oder die Anordnung der Punkte auf einem Würfel beobachten.

Wenn denn zu Hause Brettspiele zum Alltag gehören. In Reinickendorf unter-

stützt der Verein Bildung und Gesellschaft mit 45 Zahlenpaten zwölf Grundschulen. Der Verein wurde im Oktober 2021 von Dorothea Peichl und anderen gegründet. Ihr Konzept der mathematischen Früherziehung, das von der Freien Universität wissenschaftlich begleitet wird, erprobt sie seit 2015. Angefangen hat sie in der Kita Leteallee. Im November 2024 erhielt Dorothea Peichl für ihr Engagement die Berliner Ehrennadel. **as**

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

Termine & Marktplatz für den Wedding

KINDER-BALLETT

Peter Pan

Seit über 100 Jahren treibt Peter Pan, der Junge, der nicht erwachsen wird, seine Spiele. In dieser Fassung erleben Michael, John und Wendy gemeinsam mit Peter Pan, den „verlorenen Kindern“ und der Fee Tinkerbell spannende Abenteuer auf der Insel Nimmerland. Doch Vorsicht vor Captain Hook!



30. März, 16 Uhr

ATZE Musiktheater, Luxemburger Straße 20, Tickets ab 9.5€, www.kindermusiktheater-berlin.de

Foto: KinderMusikTheater e.V.

MUSIK

15. April, 19.30 Uhr

SingSpaß

Dich zu Lieben – Das Schlager Radio präsentiert die großen Hits von Roland Kaiser zum Mitsingen.

Prime Time Theater, Müllerstraße 163, Tickets 15€, www.primetimetheater.de

PREMIERE

23. April, 19.30 Uhr

Wild Wild Wedding

Wie in jeder gepflegten Cowboy-Chronik geht's natürlich auch bei „Wild Wild Wedding“ um Gut gegen Böse. Aber auch um Keks gegen Baklava und Vokuhila gegen Stetson-Hut. Spricht Postbote Kalle wirklich schneller als sein Schatten? Und wie schief kann eine Western-Schwester eigentlich singen? Ohren zu und durch!

Prime Time Theater, Müllerstraße 163, Tickets ab 29€, www.primetimetheater.de

VORTRAG

Duett der Moderne

Visionen für den Wiederaufbau einer geteilten Stadt. Die Fotografin Bettina Cohnen und Sigrid Schulze (Mitte Museum) geben Einblicke in den fotografischen und kuratorischen Prozess.



Foto: Leon Müller

Mitte Museum, Pankstraße 47, Eintritt frei, www.mittemuseum.de

28. März, 16.30–18 Uhr

UNTERHALTUNG

26. April, 17–18.30 Uhr

Themenabend

Über sterben und Tod – Gestaltung einer guten Abschiedskultur. Austausch und Beantwortungen aller Fragen rund um das Thema Bestattungen.

Waschküche Brunnenviertel, Feldstraße 10
Teilnahme frei, www.himmelbeet.de

MUSIK

12. & 13. April, 14–20 Uhr

Hanno Leichtmann: ENTR'ACTES

Eine Klanginstallation für computergesteuertes Player Piano, künstlichen Hall und Delay. Um 1920 entwickelte Erik Satie die musique d'ameublement. Ausgehend von dieser Idee und auch der Umkehrung des Begriffs hat Leichtmann eine zweitägige Klanginstallation konzipiert.

silent green, Gerichtstraße 35, Eintritt frei, www.silent-green.net

UNTERHALTUNG

19. April, 13–17 Uhr

Bottoms Up Brunch

Felicity Felicis und die Vagabund Brauerei veranstalten gemeinsam einen Brunch mit Burlesque-Künstlern, Drag-Acts, Bier, Cocktails und verschiedenen Leckereien.

Vagabund Brauerei Kesselhaus, Oudenarder Straße 16-20, Tickets 15€ bei www.universe.com, www.vagabundbrauerei.com

FEST

Vertigo

Das fliegende Ballhaus durch die Zeiten. Es landet bei jedem Flug in einer anderen Stadt und in einer anderen Zeit. Diesmal im Hollywood 1942 mit Casino, Live-Musik, Tarot, Snacks und vielem mehr.



Foto: Ballhaus Wedding

Ballhaus Wedding, Wriezenerstraße 6, Tickets 28/ 32€ www.ballhauswedding.de

25. April, 20 Uhr

WORKSHOP

4. April, 18 & 20.30 Uhr

Songwriting

Songwriter Armin Wegscheider zeigt in seinem Workshop, was man zum Schreiben eigener Songs braucht und wie man das am besten macht. Noten- und sonstige Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Schiller-Bibliothek, Müllerstraße 149, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

KONZERT

Mark und Pfennige

... singen und spielen Swing-Musik in deutscher und englischer Sprache. Sie erinnern an eine Zeit, in der ein Groschen für Musik eine gute Investition war.

Foto: Ballhaus Wedding



Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets 15-30€ www.ballhauswedding.de

3. April, 19.30 Uhr

BEGEGNUNG

NähCafé

Hier kann man alte Kleidung kreativ umgestalten oder sich bei dem ersten Versuch an der Nähmaschine begleiten lassen.

24. April, 10.30 Uhr

Nachbarschaftsetage, Osloer Straße 12, Teilnahme frei, Anmeldung: maiwaldv@gmail.com, www.nachbarschaftsetage.de

FILM

Süß & Salzig

Hazal ist 17 und Berlinerin. Auf der Jobsuche steckt sie fest und stößt überall nur auf Vorurteile. An ihrem 18. Geburtstag will sie eigentlich nur feiern. Nach einem dramatischen Zwischenfall flieht Hazal Hals über Kopf nach Istanbul.

4. April, 20.30 Uhr

Bibliothek am Luisenbad, Badstraße 39, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

KINDER

Kuscheltierübernachtung

Das Hotel Schiller ist für Kuscheltiere geöffnet. Reserviert ein Zimmer für eine exklusive Nacht in der Bibliothek.

4. April, 18 Uhr

Schiller-Bibliothek, Müllerstraße 149, Teilnahme frei, Anmeldung: schiller@stb-mitte.de

WORKSHOP

Upcycling

Hier werden Trinkgläser aus alten Glasflaschen hergestellt und gestaltet. Die Flasche wird mit Schnitten und Temperaturunterschieden zerteilt, dann geschliffen und am Ende mit Glasmalfarbe bemalt.

1. April, 16–19 Uhr

Schiller-Bibliothek, Müllerstraße 149, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte



PAUL
GERHARDT
APOTHEKE

Müllerstr. 58

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8.30 - 19.00
Samstag 9.00 - 14.00



SCHEINFASTEN
Fasten ohne zu Fasten

LEBERSCHLANK IN DEUTSCHLAND

Die HEPAFIT® BASEN-FASTEN BOX begleitet Ihre erfolgreiche 7-Tage-SCHEINFASSTEN KUR. Sie unterstützt eine sanfte Stoffwechsellumstellung und Ihren Abnehmerfolg.

UVP
nur 29,88€



GRATIS-COUPON*

Sichern Sie sich jetzt **GRATIS** beim Kauf* einer HEPAFIT® BASEN-FASTEN BOX Ihr Begleit-Set im Wert von 14,95 € (UVP) - Solange Vorrat reicht!



Leichter Leben mit **HEPAFIT®**

Darmkrebs: Früherkennung kann Leben retten

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebserkrankungen in Deutschland. Die Vorsorgeuntersuchung ist eine der effektivsten Maßnahmen, um Darmkrebs im Frühstadium festzustellen – mithilfe eines einfachen Test-Kits. Bei einer Früherkennung können über 90% der Darmkrebserkrankungen erfolgreich behandelt werden.

COLOSAFE®

Ein nicht-invasiver und zuverlässiger Test zur frühzeitigen Darmkrebserkennung aus einer Stuhlprobe



UVP: 349,90€

AKTION
91% RABATT
nur **29,98€**
Solange Vorrat reicht



Die Pflegeprofis

Berlinpflege-HKP GmbH
Berlinpflege-HKP
Charlottenstr. 15 13156 Berlin

Unser Service für Sie

Wir unterstützen Sie gerne bei der Organisation und Durchführung der Beratungsbesuche. Unsere erfahrenen Pflegefachkräfte stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und begleiten Sie durch alle Fragen rund um die Pflege.

Kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie einen Termin:

Für einen Beratungsbesuch nach § 37.3 SGB XI

Wir freuen uns darauf, Sie zu unterstützen!



☎ 030 565 34 112
☎ 0163 5153004
✉ info@berlinpflege-hkp.de
🌐 www.berlinpflege-hkp.de

25% Rabatt auf Kosmetikartikel

Ginkobil® ratiopharm 120mg*
46% sparen
120 Filmtabletten statt 92,99 €** **49,98 €**

Diclo ratiopharm® Schmerzgel*
33% sparen
100 g Gel 1 kg = 99,80 € statt 14,89 €** **9,98 €**

VoltaDexibu Schmerztabletten, Dexibuprofen 200 mg*
26% sparen
Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgeschrieben.
20 Filmtabletten statt 12,19 €** **8,98 €**

Dexcel® Mometa Dex®*
Bis zu 33% sparen
10 g Nasenspray 1 kg = 598,00 € statt 8,75 €** **5,98 €**
18 g Nasenspray 1 kg = 498,89 € statt 13,45 €** **8,98 €**



Gutschein für App

☑ App runterladen
☑ Vorzeigen
☑ Aromaduschbad 100 ml erhalten
Gültig vom 27.03. - 30.04.2025
Solange der Vorrat reicht. Nur ein Coupon pro Kunde einlösbar.
PAUL GERHARDT APOTHEKE

Angebote gültig vom 27.3. bis 30.4.2025. Nur solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Irrtümer vorbehalten. Artikel können ähnlich der Abbildung sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Lieferfähigkeit vorausgesetzt. *Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. **Unser niedrigster Verkaufspreis der letzten 30 Tage vor Aktionsstart. Die prozentuale Ersparnis bezieht sich auf diesen Preis.